



# Kultur Nachrichten

Darmstadt und Südhessen

Nr. 1 · Januar 2025 · 45. Jahrgang · Kostenlos zum Mitnehmen

## dazz – Jazz-Festival in Darmstadt

10 - 19. Januar



### Kulturnotizen von Fabian Lau

*Vom Unmut auf dem  
Dreimeterbrett*

Seite 7

### Bildersuche Neue Sachlichkeit

*Galerie Netuschil sucht  
verschollene Werke*

Seite 15

### Tischgespräch Das kleine Orchester

*Christine Waldheim liebt  
klassische Musik*

Seite 18

### Recycling Kreativ mit Müll

*NEDE erhebt Alltägliches  
zu Kunst*

Seite 21

# Made in Südhessen Shop

Entdecke besondere Bücher und Kunstwerke aus Südhessen



## Perfekte Geschenkideen!

Ob literarische Schätze, Schmuck oder Kunst:  
Hier findest du exklusive Geschenke, die Herz und Heim  
verzaubern. Unterstütze lokale Kreative aus Südhessen!

[udvm.de/shop](https://udvm.de/shop)



Hermann Wagner  
Illustriertes  
Spielbuch für  
Knaben  
Verlag von Otto Spamer.  
Leipzig 1901

**45,- €**



Die Woche für die  
Jugend  
Druck und Verlag von  
August Scherl G.m.b.H.  
1905

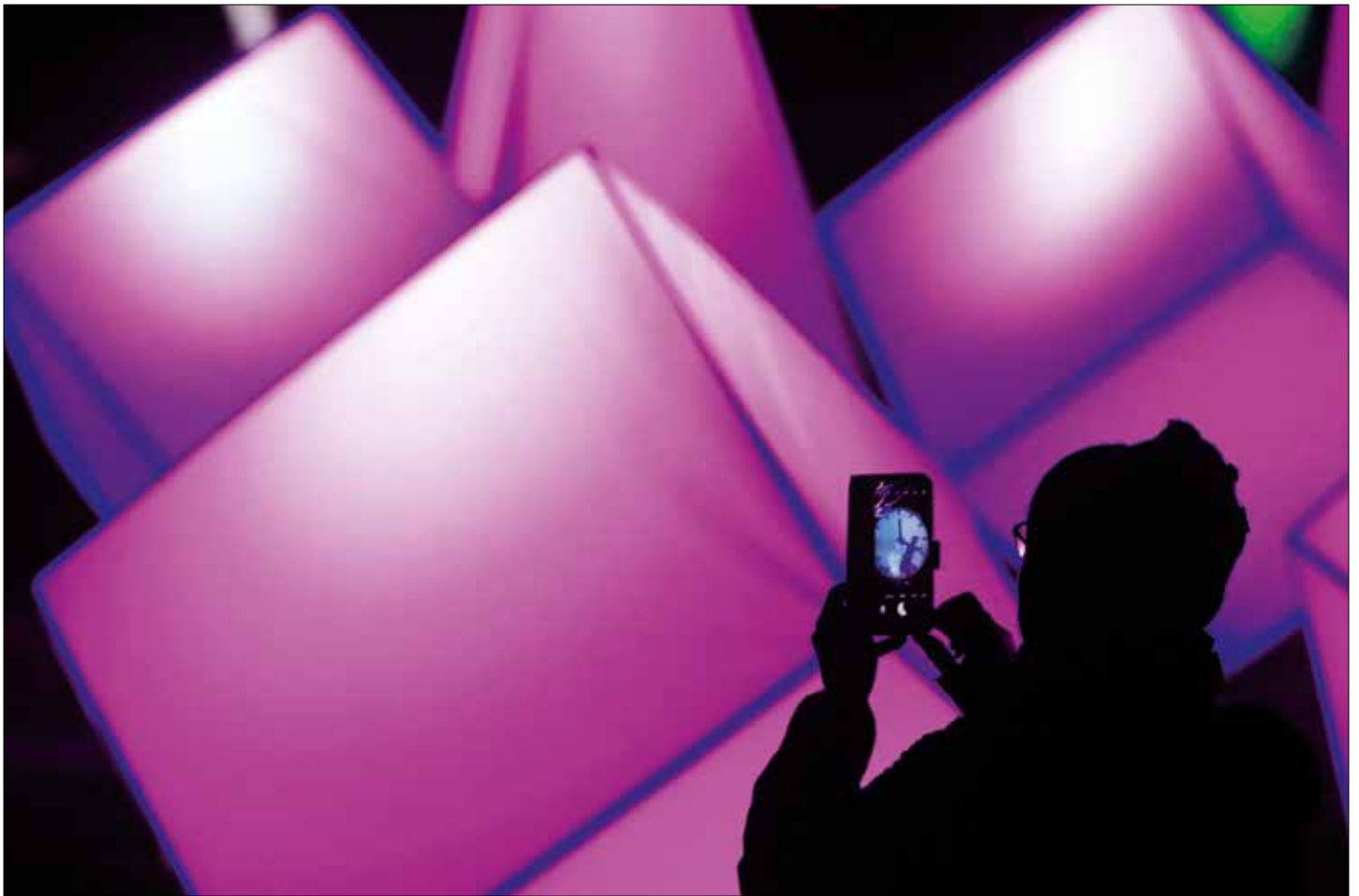
**35,- €**

*Historische Bücher auch erhältlich bei:*  
**Antiquariat Bläschke**

Sandstraße 38, 64283 Darmstadt  
Tel. 06151 20948  
[antiquariat-blaeschke@t-online.de](mailto:antiquariat-blaeschke@t-online.de)  
[www.antiquariat-blaeschke.de](http://www.antiquariat-blaeschke.de)

### Öffnungszeiten

Dienstag 10.00 – 18.00 Uhr  
Donnerstag 10.00 – 18.00 Uhr  
Samstag 10.00 – 14.00 Uhr



Viel Zeit? Das Jahr 2025 hat 8760 Stunden.

Foto: Arthur Schönbein

## Auf ein Neues

Wenn dieses Magazin erscheint, sind die Böllerreste von den Straßen längst entfernt (wir wollten ja eigentlich weniger böllern) und die meisten Weihnachtsbäume abgeschmückt (gab es früher nicht mehr Lametta?). Die meisten guten Vorsätze sind noch aktuell.

Unser Kolumnist Fabian Lau hat sich vorgenommen, seine Umgebung freundlicher zu gestalten – etwa, indem er Verbotsschildern ihre Schärfe nimmt. Wer seinen Weihnachtsbaum schon vor die Tür gestellt oder – wie ein großes Möbelhaus vorschlägt – aus dem Fenster geworfen hat, darf gespannt sein: Möglicherweise wird das nadelige Teil zu Kunst. NEDE, der mit bürgerlichem Namen Peter Debusi heißt, recycelt Abfälle der Konsumgesellschaft. Ein spannendes Projekt, das wir in unserem Künstlerporträt vorstellen. Auch politisch wird das Jahr spannend, denn bald ist Bundestagswahl. Wie wird sie ausge-

hen? Wer für seine Partei jetzt schon schwarz sieht, kann die Galerie Netuschil besuchen – dort gibt es Rot zu sehen. Rot, die wohl aggressive Farbe, ist ein Signalton, ein Verbot und in manchen Teilen der Welt die Farbe des Glücks. Rot und glühend, das sind Lust und Leidenschaft, sagt der Veranstalter der Ausstellung. Die Künstler:innen zeigen, wie eng und beinahe erotisch ihre Verbindung zu den Werken ist. Klingt verlockend? Unbedingt anschauen! Zu Legosteinen kann man stehen, wie man will – unangenehm wird es, wenn man auf ihnen steht. Wer einmal in einem dunklen Kinderzimmer mit der Ferse auf so ein kantiges Teil getreten ist, weiß das. Einen völlig neuen Blickwinkel auf die bunten Bausteine gibt uns der Künstler EL EGO. Seine Werke sind derzeit in der Regionalgalerie Südhessen im Regierungspräsidium zu sehen. Die dänischen Klemmbausteine er-

scheinen hier in ungewohntem Licht. „Beim Betrachten der gesellschafts- und politikkritischen Objekte kann einem nach anfänglicher Heiterkeit ein Kloß im Hals steckenbleiben“, so der Veranstalter. Stimmt.

Hier wäre der Moment, Sie, liebe Leserinnen und Leser, mit klugen Gedanken ins neue Jahr zu schicken. Ein spannendes Jahr mit Wahlen, einem neuen alten US-Präsidenten, ungelösten Fragen in einer Welt, die immer wärmer wird. Wo fängt man an, wo hört man auf?

Wir machen es kurz, denn das Wichtigste steht bereits im Text: Lasst uns die Zeit nutzen, weniger böllern, unseren Müll nachhaltiger recyceln – und nicht vergessen: Früher war auch nicht mehr Lametta.

Ihr Redaktionsteam der  
Kulturnachrichten Darmstadt und Südhessen

TITEL

## dazz – der Darmstädter Jazz Winter

Ein buntes Angebot bei 23 Veranstaltungen

Seit 2017 präsentiert sich zum Jahresbeginn die Bunttheit der Darmstädter Kulturszene im Rahmen des „dazz – Jazz Winter Darmstadt“. Auch zur neunten Auflage, vom 10. bis 19. Januar 2025, machen zwölf veranstaltende Organisationen und Vereine den Menschen gemeinsam ein tolles kulturelles Angebot: 23 Veranstaltungen, von Konzerten über Filmabende, einem Tanzkurs, einer Ausstellung, bis hin zu einem Vinyl-Abend sowie einer DJ-Session.

Doch „dazz“ ist weit mehr als das. Das kleine, feine Festival zum Jahresbeginn vereint die facettenreiche Welt des Jazz, feiert die Bunttheit der Darmstädter Kulturszene und bietet Raum für Begegnungen, Gespräche und gemeinsame Erlebnisse. Wir möchten neugierig machen auf neue Musik, neue Orte und neue Menschen – nicht nur mit Konzerten, auch bei einem Tanzkurs, mit einer Dokumentarfilmvorstellung, einer Foto-Ausstellung, einem Vinyl-Abend oder DJ-Ses-

sions. Denn in krisenhaften Zeiten, in denen manipulatives Taktieren, brutaler Populismus oder die skrupellose Verunglimpfung anderer immer mehr den Umgang miteinander prägen, ist das dialogorientierte Miteinander, das Aufeinander zugehen und Anerkennen, wichtiger denn je.

Jazz im Konzert zu erleben, ist immer auch ein wenig so, als ob man anderen beim intensiven Gespräch zuhört. Die Musik ist dann wie ein improvisierter Wortwechsel. Ausformulierte, klare Argumente stehen neben Gedankenschnipseln; spontane Ideen treffen auf hart erarbeitetes Wissen und sensible Wortmeldungen ergänzen sich mit kraftvollen Statements. All das findet sich nicht nur in den Soli der einzelnen Musikerinnen und Musiker, sondern auch im kollektiven Zusammenspiel der Ensembles. Beides erfordert eigenständige kreative Leistungen, aber vor allem Empathie, Wertschätzung und ein feines Gespür für das Gegenüber – wie in jedem guten Gespräch.

Neben Jazzclub und Jazzinstitut sind als Veranstalterinnen und Veranstalter und Austragungsorte das Kulturzentrum Bessunger Knabenschule, die Centralstation, das Agora am Ostbahnhof, der Förderverein Jazz, das HoffART Theater, IL.SALONE, der Künstlerkeller, Nine's, das programmokino rex, Sumpff, Tanzstudio sowie Sunny Side Swing mit dabei.

Ohne Förderung wäre ein Programm wie dieses nicht möglich. Das dazz-Festival dankt der Sparkasse Darmstadt, der Bürgerstiftung Darmstadt, der HEAG Kulturfreunde gGmbH und dem Darmstädter Förderkreis Kultur e.V. Das Festival wird präsentiert vom P Stadtkulturmagazin. Auch private Förderer und



Das dazz-Team: Obere Reihe: Bernd Breitwieser (Kulturzentrum Bessunger Knabenschule), Axel Flörke (Agora), Claudio Pezzatini (IL.SALONE), Torsten Jahr (Gute Stube), Meike Heinigk (Centralstation), Arndt Weidler (Jazzinstitut Darmstadt), Eva Arnold (Centralstation) Untere Reihe: Thomas Heldmann (En Haufe Leit), Jürgen Barth (HoffART Theater), Jürgen Schüler (Kulturzentrum Bessunger Knabenschule), Marie Härtling (Jazzinstitut Darmstadt), Uli Partheil (Verein zur Förderung des zeitgenössischen Jazz in Darmstadt e.V.), Simon Lohnes (Jazzclub Darmstadt e.V.).

Unternehmen können das Festival unterstützen: Mit „Mein Platz beim dazz“ sichern sie sich ihren persönlichen Platz beim Festival und unterstützen gleichzeitig die beteiligten Clubs und den Jazz in Darmstadt. Das „Mein Platz beim dazz“-Sitzkissen ist übertragbar,

kostet 100 Euro und ist inklusive Spendenquittung im Kulturzentrum Bessunger Knabenschule, dem Jazzinstitut Darmstadt und in der Centralstation erhältlich.

[www.dazz-festival.de](http://www.dazz-festival.de)  
[info@dazz-festival.de](mailto:info@dazz-festival.de)

### dazz PROGRAMM

#### Freitag, 10. Januar

- GALERIE IM JAZZINSTITUT, 19:00 UHR  
Vernissage „Of(f) Records – One LP“ Fotoausstellung  
Bilder von William Ellis, bis 31. Januar 2025
- AGORA AM OSTBAHNHOF, 19:30 UHR  
Georg Boeßner 4
- CENTRALSTATION, 20:00 UHR  
Barabend mit DJ In der BAR mit Sonix



- GEWÖLBEKELLER UNTERM JAZZINSTITUT, 20:30 UHR  
Banquet of Consequences



Fotos: aziz-wakim; Cristina Marx; Dumitrita-Core; sumpff

### Samstag, 11. Januar

- KULTURZENTRUM BESSUNGER KNABENSCHULE, 20:00 UHR, Klima Kalima



- JAZZCLUB ACHECKIGES HAUS, 20:30 UHR  
Juliana Blumenschein

### Sonntag, 12. Januar

- PROGRAMMKINO REX, 17:30 UHR  
Dokumentarfilm Music For Black Pigeons
- AGORA AM OSTBAHNHOF, 20 UHR  
Ponte Aérea

### Dienstag, 14. Januar

- PROGRAMMKINO REX, 17:30 UHR  
Dokumentarfilm Music For Black Pigeons

- NINE'S, 21:00 UHR  
Kociemba/Partheil Duo

### Mittwoch, 15. Januar

- KULTURZENTRUM BESSUNGER KNABENSCHULE, 21:45 UHR  
Frischzelle: Mobilé

### Donnerstag, 16. Januar

- CENTRALSTATION, 20:00 UHR  
Emile Parisien Quartet
- KULTURZENTRUM BESSUNGER KNABENSCHULE, 20:00 UHR  
Jazz first



- SUMPFF, 21:00 UHR  
Foam

### Freitag, 17. Januar

- SUNNY SIDE SWING STUDIO, 18:00 UHR  
Historie und Tanzkurs Jazz & Lindy Hop

- GALERIE IM JAZZINSTITUT, 19:00 UHR  
„Of(f) Records – One LP“ Künstlergespräch mit William Ellis
- HOFFART THEATER, 20:00 UHR  
En Haufe Leit
- GEWÖLBKELLER UNTERM JAZZINSTITUT, 20:30 UHR  
„Of(f) Records – Jazz on Vinyl“ Plattenabend
- SUMPFF, 21:00 UHR  
Engel Trio

### Samstag, 18. Januar

- AGORA AM OSTBAHNHOF, 20:00 UHR  
Miss Hope goes fishing
- IL.SALONE, 20:00 UHR  
Bernd Stoll & Friends
- KÜNSTLERKELLER, 20:30 UHR  
Sax 'n Bass
- JAZZCLUB ACHECKIGES HAUS, 20:30 UHR  
Troja

### Sonntag, 19. Januar

- CENTRALSTATION, 20:00 UHR  
Bill Laurance solo
- JAZZCLUB ACHECKIGES HAUS, 20:30 UHR  
Appaloosa

## Vielfältige Dotter-Konzerte

Von Barock bis zeitgenössischen Kompositionen

Die Dotter-Konzerte decken ein breites Spektrum an musikalischen Genres ab, von Barockmusik bis hin zu zeitgenössischen Kompositionen, und sie haben sich zu einem wichtigen Bestandteil des kulturellen Lebens in Eberstadt entwickelt. Die Konzerte bieten sowohl etablierten als auch aufstrebenden Künstlern eine Plattform und ziehen ein breites Publikum aus der Region an.

Mit Freude und Spannung präsentiert die Dotter Stiftung das neue Programm – ein Jahr voller musikalischer Höhepunkte, spannender Begegnungen und kultureller Abwechslung. Ob Barock oder Klassik, ob lustig oder ernst oder überraschende Crossover-Projekte: Die Konzerte laden dazu ein, die unterschiedlichsten Facetten der Musik zu entdecken.

Das Jahr 2025 steht ganz im Zeichen der Vielfalt und bewegender musikalischer Erlebnisse. Den Auftakt macht der Konzertchor Darmstadt mit dem Sing Along, bei dem das Publikum Teil des Konzerts wird – eine Einladung an alle, gemeinsam die faszinierende Kraft von Musik zu erleben und das „Re-

quiem“ von Wolfgang Amadeus Mozart, das Ave verum und das Laudate Dominum mitzusingen.

Mit Mozart geht es weiter – Chris Pichler nimmt uns mit zu Mozarts Frauen, die ihn zu einigen der erotischsten Melodien der letzten Jahrhunderte inspiriert haben.

Im 68. Dotter-Konzert begegnen wir der berührenden Musik des 20. Jahrhunderts, die im Nationalsozialismus als „entartet“ diffamiert wurde, in Werken von Korngold und Hindemith, aufgeführt vom Trio Delyria und Cagla Gürsoy.

Eine einzigartige Barock-Operngala mit dem Duo Grychtolik an gleich zwei Cembali erwartet die Besucher im Sommer. Sätze aus Opern von Vivaldi, Händel und



Foto: Tiziana Wick

des Darmstädter Hofkomponisten Graupner werden durch Improvisationen der beiden Cembali ergänzt.

Nicht zu vergessen ist der glamouröse Streifzug durch die UFA-Hits anlässlich des 98. Geburtstages von Marie Elfriede Dotter. Mit seinem Programm „Mein Bruder macht im Tonfilm die Geräusche“ nehmen Denis Wittberg und seine Schellacksolisten und die Sopranistin Susanne Anders (Foto) die Besucher mit in die goldenen 30er Jahre.

Mit Benjamin Britten's „War Requiem“ kommt auf Initiative der Dotter Stiftung hin eines der großen Werke des 20. Jahrhunderts auf die Bühne des Staatstheaters

Darmstadt. Diese bewegende Reflexion über Krieg, Leiden und Menschlichkeit bildet einen zentralen Punkt im Programmjahr und ist ein gerade heute unüberhörbarer Appell an die Menschheit zum Frieden.

Eine humorvolle Kombination von Ballermann-Hits und klassischem Kunstlied präsentiert der Komponist Simon Mack im 71. Dotter-Konzert. Ein Abend, der beweist, dass Hochkultur so facettenreich wie unterhaltsam sein kann.

Rhythmen voller Leidenschaft, von spanischem Feuer über rumänische Folklore bis hin zu Broadway-Glamour – Alles Pailletti! verspricht eine wilde musikalische Reise durch Europa.

## Impressum

Ulrich Diehl Verlag und Medienservice GmbH, Marktplatz 3, 64283 Darmstadt  
Tel. 06151 3929811, Fax 06151 3929899

### Eigentumsverhältnisse:

100% der Ulrich Diehl Verlag und Medienservice GmbH gehören Ulrich Diehl

### Redaktion:

ViSdP: Ulrich Diehl  
redaktion@kulturnachrichten-darmstadt.de

### Produktmanagement:

Arthur Schönbein

### Satz:

Arlene Bortoli

### Layout:

Claus-Jürgen Junglas

### Kolumnen:

KulturNotizen – Fabian Lau

Literaturrezensionen – Gerty Mohr (gy)

GenussNotizen – Michael Ortmanns

Darmstädter Tischgespräche –  
W. Christian Schmitt

Monatstipps – René Antonoff

### Erscheinungsweise:

Monatlich, Doppelausgabe Juli-August  
Abonnement:  
11 Ausgaben 24,80 Euro, inkl. Porto und MwSt.

Bestellung an info@udvm.de  
Das Abonnement verlängert sich um ein Jahr, wenn vier Wochen vor Ablauf keine schriftliche Kündigung vorliegt.

### Copyright:

Sämtliche Rechte an Titel, Aufmachung, Text, Bildern und Anzeigen, auch für im Kundenauftrag erstellte, vorbehalten. Reproduktion mit schriftlicher Genehmigung des Verlags gegen Entgelt. Namentlich gekennzeichnete Beiträge entsprechen nicht unbedingt der Meinung des Herausgebers.

### Druck:

Druckerei Berg  
Ueberauer Straße 37 A,  
64354 Reinheim

### Verbreitete Auflage:

Mehr als 7.000 Exemplare ausgelegt an 550 Auslagestellen in Darmstadt und Umgebung: Galerien, Theater, Museen, Einzelhandel des gehobenen Bedarfs, Restaurants und Cafés.  
und 1.700 Exemplare Lesezirkel  
Größere Mengen vorrätig hier:  
Darmstadt-Info Luisencenter Darmstadt  
Tourist Information Bensheim  
Hofgut Reinheim  
Urmstadtbüro Groß-Umstadt  
Verlagssitz Darmstadt, Marktplatz 3,  
2. OG

### Titelfoto

dazz 2025: Sax 'n Bass und Mobilé

### Ausgabe Februar 2025


Redaktion/Anzeigen: 13. Januar 2025  
erscheint Ende Januar 2025

### Anzeigenkontakt:

Werner Worm  
Tel. 06151 9674742, Fax 06151 9674743  
anzeigen@kulturnachrichten.com  
Angelika Giesche  
Tel. 06155 8774545, Mob. 0171 2467305  
angelika.giesche@udvm.de

**Termine, soweit sie bis zum Redaktionsschluss bekannt waren.**

## Mittwoch, 1. Januar 2025


 **Rüsselsheim 12:00 Uhr | Opelvillen**  
Feiertagsführung

## Donnerstag, 2. Januar 2025

 **Darmstadt 14:00 Uhr | Jagdschloss Kranichstein bioversum**  
Familien-Ferienprogramm (ab 6 Jahren)  
„Wärmender Filz für kalte Wintertage – Kreativer Filzworkshop“

## Freitag, 3. Januar 2025

 **Darmstadt 14:00 Uhr | Jagdschloss Kranichstein bioversum**  
Familien-Ferienprogramm (ab 6 Jahren)  
„Vom Holz zum Papier – Kreativer Papierschöpf-Workshop“


 **Bensheim 20:00 Uhr | Musiktheater REX** Achtung Baby (U2 Tribute Show)


 **Aschaffenburg 20:00 Uhr | Colos-Saal** Sauerwein & Band

 **Darmstadt 22:00 Uhr | Goldene Krone** Heiner Herchenröder (Klavier)

## Samstag, 4. Januar 2025


 **Bensheim 20:00 Uhr | Musiktheater REX** „Alex Beyrodt & Friends feat. Doogie White (Rainbow/Michael Schenker)“


 **Aschaffenburg 20:00 Uhr | Colos-Saal** One Step Closer (Linkin Park Tribute)

 **Darmstadt 22:00 Uhr | Goldene**

**Krone** Buzztronaut (Hardrock)


## Sonntag, 5. Januar 2025

 **Darmstadt 13:00 Uhr | Jagdschloss Kranichstein Museum** Falkennervführung (ab 4 Jahren) „Triff den Falkner und seine Tiere im Marstall des Jagdschloss Kranichstein“


 **Darmstadt 14:00 Uhr | Jagdschloss Kranichstein bioversum** Besucherlabor (6 bis 10 Jahren) „Biene, Schmetterling, Libelle & Co. – Eine Reise durch die faszinierende Welt der Insekten“

 **Zwingenberg 15:00 Uhr | Theater Mobile** Tyrol Music Project (Klassik)


 **Rüsselsheim 15:00 Uhr | Opelvillen** Sonntagsführung


 **Aschaffenburg 19:00 Uhr | Colos-Saal** „Side by Side“ - Benefizkonzert mit Souffire

## Montag, 6. Januar 2025


 **Darmstadt 21:00 Uhr | Goldene Krone** Jazznight (Jazz)


## Dienstag, 7. Januar 2025


 **Darmstadt 14:00 Uhr | Jagdschloss Kranichstein bioversum** Familien-Ferienprogramm (ab 6 Jahren) „Schränke auf! Wir entdecken die geheimen Schätze des Museums“

 **Darmstadt 21:00 Uhr | Goldene Krone** Elias „Fuzzy“ Dahlhaus (Jazz)

## Mittwoch, 8. Januar 2025


 **Darmstadt 14:00 Uhr | Jagdschloss Kranichstein bioversum** Familien-Ferienprogramm (ab 6 Jahren) „Gemeinsam den Winterwald entdecken“

 **Rüsselsheim 15:00 Uhr | Opelvillen** Mittwochsführung

 **Rüsselsheim 19:00 Uhr | Opelvillen** Tischgesellschaft

 **Aschaffenburg 20:00 Uhr | Colos-Saal** The Jeremiahs (Folk)


## Donnerstag, 9. Januar 2025

 **Darmstadt 14:00 Uhr | Jagdschloss Kranichstein bioversum** Familien-Ferienprogramm (ab 6 Jahren) „Schränke auf! Wir entdecken die geheimen Schätze des Museums“


 **Darmstadt 20:00 Uhr | Centralstation** Philipp Uckel „Vollgas!“

 **Aschaffenburg 20:00 Uhr | Colos-Saal** Birth Control (Prog/Krautrock)

## Freitag, 10. Januar 2025


 **Darmstadt 14:00 Uhr | Jagdschloss Kranichstein bioversum** Familien-Ferienprogramm (ab 6 Jahren) „Gemeinsam den Winterwald entdecken“


 **Darmstadt 19:00 Uhr | Galerie im Jazzinstitut** dazz 2025: Of(f) Records – One LP/Vernissage


 **Darmstadt 20:00 Uhr | AGORA am Ostbahnhof** dazz 2025: Georg

Boebner Vier


 **Darmstadt 20:00 Uhr | Centralstation** dazz 2025: In der BAR mit Sonix


 **Darmstadt 20:00 Uhr | Theater Moller Haus** Theaterlabor INC Darmstadt „Inklusive Deutsch // Ein Heimatabend“, ab 12 Jahren


 **Weierstadt 20:00 Uhr | Kulturbahnhof** Come2Gether (Cover)


 **Zwingenberg 20:00 Uhr | Theater Mobile** Die Oigeborne – Ganz schön teuer, die Karten

 **Bensheim 20:00 Uhr | Musiktheater REX** It's All Pink (The Original Pink Tribute)


 **Rüsselsheim 20:00 Uhr | Theater Großes Haus** Neujahrskonzert mit dem Johannes-Strauß-Orchester Wiesbaden

 **Aschaffenburg 20:00 Uhr | Colos-Saal** Brothers In Arms (A tribute to Dire Straits)

 **Aschaffenburg 20:00 Uhr | Stadtheater** Pulse - Acoustic Side Of The Moon

 **Darmstadt 20:30 Uhr | halbNeun Theater** Jörg Knör: „Das war's mit Stars 2024“

 **Darmstadt 20:30 Uhr | Gewölbekeller Jazzinstitut** dazz 2025: Banquet of Consequences

 **Aschaffenburg 23:30 Uhr | Stadtheater** „The Big Easy x SWEAT feat.“

## VOM UNMUT AUF DEM DREIMETERBRETT

### Eine weitere Einladung zum Freundlichsein

Gutes neues Jahr, haha, es ist doch jetzt schon klar, dass es wohl nicht besser wird erstmal, wie denn? Also gut, wenigstens haben wir vergangenes Jahr kaum mehr einen Deckel von unseren PET-Flaschen verloren, das war doch mal was. Ich habe einen einzigen „guten Vorsatz“ für dieses neue Jahr gefasst, den ich natürlich auch nicht einhalten werde, dafür sind gute Vorsätze schließlich da; es ist auch eher ein Vorhaben, das ich schon lange vorhabe.

Auf meinen endlosen Spaziergängen durch die Weltgeschichte will ich künftig einen Permanent-Marker dabei haben. Die vielen, vielen Verbots-, Warn- und Sonstwasschilder sind mir nämlich aufgefallen, und die meisten mit einem doch recht unhöflichem Grundton, ich bin da empfindlich. Weshalb ich mich kümmern wollte, dass dann statt „Einfahrt freihalten“ zu lesen ist: „Einfahrt bitte freihalten“ oder „Bitte Einfahrt freihalten“, je nachdem, wo Platz gelassen wurde. Und falls so ein unverfrorenes Ausrufungszeichen noch das Auge des Betrachters penetriert, von mir ganz allgemein eher ungeliebt, will ich, sofern auch da noch Platz ist, mit einem „Vielen, lieben Dank!“ abrunden; hier dann ausnahmsweise auch und mit einem zweiten Ausrufungszeichen, um möglichst keinerlei Ironie aufkommen zu lassen.

Während es immer lauter und näher um unsere Ohren und an unseren Seelen kracht und scheppert und brüllt, wird an einer kantenfreien Welt gearbeitet, an messerfreien Innenstädten und einer stumpfen Sprache, die keinen mehr verletzt, uns aber spaltet. Mir ist keiner bekannt, der die letzten Jahre psychologischer Betreuung bedurfte, weil unsere Bundeskanzlerin damals noch zur Neujahrsansprache lediglich die lieben Mitbürgerinnen und Mitbürger begrüßte und nicht alle anderen Mitlebenden, die es ja schließlich auch noch gibt; nur nicht zu vergessen. Andererseits lief auch die Hysterie der Sprachpolizist:innen ins Leere, da wurde doch rein gar nichts „vergewaltigt“. Da gibt es doch hier jetzt nur ab und an ein kurzes, komisches Nebengeräusch im WortInnenen oder ein Päuslein, das den Sprachfluss etwas stocken lässt, dort ein Strichelchen oder ein paar Pünktchen, die kurz den Lesefluss stö-

ren; nicht schlimm, das beides. Da kann man sich drüber freuen, oder drüber weghören oder weglesen, es tut auch nicht weh. Es sollte uns nicht aufwiegeln, das sollte uns nicht spalten, das versuchen doch schon andere.

Ich erinnere mich an die erste Covidzeit: Manche generierten aus der umfassenden Unsicherheit eine Freundlichkeit, die unbeugsam anmutete. Andere tarnten ihre Angst mit Derbheit und Unmut – wie treffend da manche Wörter plötzlich klangen: Unmut. Nur wurde das im Gekreis der Zeit gern überhört. Dabei hat doch jeder von uns schon hinter ihm gestanden, erinnern Sie sich nicht, oder waren Sie es vielleicht auch selber? Der Junge auf dem Dreimeterbrett, den der Mut da plötzlich verlassen hatte; der nun alles aufhielt, die lange Schlange hinter ihm, herrje, Bub, entscheide Dich. Man konnte das flott und unbürokratisch lösen, nämlich ihn mal eben vom Geländer pflücken mit einem ganz kleinen bisschen Gewalt, nach vorne hin schieben, wo nur noch das schmale, blanke, rutschige Brett ins unendliche, bodenlose Universum des Freibades ragte, und ihn dort mit einem Schubs seinem Schicksal überlassen. Oder ihn an die Hand nehmen, das konnte man auch: Ihm Platz machen auf den Leitern und Stufen und nach unten geleiten auf den sicheren Boden.

Wir können den Unmutigen ihren Mut wiedergeben; wir brauchen jetzt alle Geduld für die Ungeduldigen, all unsere Freundlichkeit für die Idioten; vielleicht haben sie ja nur Angst. Also treten wir etwas beiseite, statt nach, bremsen wir etwas ab, statt zu klingeln und zu hupen und zu schimpfen. Fallen wir den Großmäulern nicht ins Wort, sondern angenehm auf, indem wir zuhören und ihre Dummheiten mit Worten zum Schweigen bringen, nicht mit Waffen. So kann das noch was werden:

Ein gutes, neues Jahr.

**Fabian Lau ist Musiker, freier Autor und Krankenpfleger. Er lebt in Malchen, wo er auch schon genug mit seinem „guten Vorsatz“ zu tun hätte.**



*Einer gegen Palaver; er schweigt, bis er was zu sagen hat: Fabian Lau.*

# In der Sache J. Robert Oppenheimer

Christian Suhr inszeniert für das Stadttheater Aschaffenburg

**Der Theaterleiter der BühnenRiedstadt Christian Suhr inszeniert im Auftrag des Vereins BühnerFindetStatt ein neues Theaterstück für das Stadttheater Aschaffenburg.**

Ab Januar probt ein neu zusammengestelltes Ensemble das Bühnenwerk „In der Sache J. Robert Oppenheimer“ von Heinar Kipphardt. Die Premiere wird am Samstag, 25. Januar im Stadttheater Aschaffenburg stattfinden. Im Leeheimer Stammsitz des Theaters gibt es am Freitag, 17. Januar eine öffentliche Probe sowie zwei Aufführungen am Freitag, 31. Januar und Samstag, 1. Februar.

Das Stück thematisiert auf Basis von Originaldokumenten die Anhörungen der US-Atomenergiekommission von 1954. Im Zentrum steht der Physiker J. Robert Oppenheimer, der als Leiter des Manhat-

tan-Projektes die Entwicklung der Atombombe maßgeblich vorangetrieben hatte. Von der Kommission wird Oppenheimers Loyalität zum Staat in Frage gestellt, da er in der Vergangenheit Kontakte zu Kommunisten hatte und sich gegen die Entwicklung der Wasserstoffbombe aussprach.

Die Inszenierung zeigt nicht nur das politische und moralische Dilemma in Zeiten des Kalten Krieges sowie die persönlichen und beruflichen Konflikte Oppenheimer - die auch heute aktuellen Spannungen zwischen wissenschaftlicher Freiheit, politischem Druck und ethischer Verantwortung werfen Fragen zur Integrität und den Konsequenzen wissenschaftlicher Arbeit auf, die eine Gesellschaft sich immer wieder beantworten muss.

Karten für die Premiere in Aschaffenburg gibt es ausschließlich über das Stadttheater Aschaffenburg.

Der Vorverkauf für die drei Termine in Riedstadt erfolgt wie üblich über [buechnerfindetstatt.de](http://buechnerfindetstatt.de) und den verschiedenen Vorverkaufsstellen (reservix) in der Region.

**Freitag, 31. Januar, 19:30 Uhr**  
**BüchnerBühne**  
**Kirchstraße 16, Riedstadt**



*The Big Easy Residents Torsten & Jens*

**Samstag, 11. Januar 2025**

**Darmstadt 18:00 Uhr | Innenstadtkirche St. Ludwig** Orgelkonzert

**Darmstadt 20:00 Uhr | Bessunger Knabenschule** daz 2025: Klima Kalima

**Darmstadt 20:00 Uhr | Centralstation** Lars Reichow „Boomerland“

**Darmstadt 20:00 Uhr | AGORA am Ostbahnhof** HG.Butzko „Klappe zu! - Der satirische Jahresrückblick“

**Zwingenberg 20:00 Uhr | Theater Mobile** Die Oigeborne – Ganz schön teuer, die Karten

**Bensheim 20:00 Uhr | Musiktheater REX** Elton & The Joels (The Music of Elton John & Billy Joel)

**Aschaffenburg 20:00 Uhr | Coloss-Saal** Depeche Reload (A tribute to Depeche Mode)

**Darmstadt 20:30 Uhr | Achteckiges Haus** daz 2025: Juliana Blumenschein

**Darmstadt 20:30 Uhr | halbNeun**

**Theater** Gernot Voltz: „Die Knaller des Jahres 2024“

**Darmstadt 20:30 Uhr | Theater Moller Haus** Theater Rainer Bauer „104. Mollerkoller“

**Sonntag, 12. Januar 2025**

**Darmstadt 11:00 Uhr | AGORA am Ostbahnhof** „Mittendrin - wahre Geschichten zu Integration“ mit Evelyn Wendler und Peter Hoffmann

**Darmstadt 14:00 Uhr | Jagdschloss Kranichstein bioversum** Besucherlabor (6 bis 10 Jahren) „Holz, Muscheln und Geweih – Schmuckwerkstatt aus Naturmaterialien“

**Darmstadt 15:00 Uhr | Jagdschloss Kranichstein Museum** Schloßführung „Themenführung – Karoline von Hessen-Darmstadt“

**Darmstadt 15:00 Uhr | Theater Moller Haus** Theaterlabor INC Darmstadt „Inklusive Deutsch // Ein Heimatabend“, ab 12 Jahren

**Darmstadt 15:00 Uhr | Landesmuseum** Familienausflug „Sammelfieber - Von kleinen Dingen und großen

Schätzen“, ab 6 Jahren

**Rüsselsheim 15:00 Uhr | Opelvillen** Sonntagsführung

**Darmstadt 17:30 Uhr | programmkinorex** daz 2025: Music For Black Pigeons

**Zwingenberg 18:00 Uhr | Theater Mobile** Lesung mit Ingrid Noll liest „Grüß aus der Küche“

**Aschaffenburg 19:00 Uhr | Coloss-Saal** U-Bahn Kontrollöre in tiefgefrorenen Frauenkleidern

**Darmstadt 19:30 Uhr | halbNeun Theater** Johannes Flöck: „Schöner sachen – Humor für Hektikerweigerer“

**Darmstadt 20:00 Uhr | AGORA am Ostbahnhof** daz 2025: Ponte Aérea Duo

**Darmstadt 20:00 Uhr | Centralstation** Caveman „Du sammeln, ich jagen!“

**Darmstadt 20:00 Uhr | Staatstheater** Darmstadt Kat Frankie „BODIES“

**Bensheim 20:00 Uhr | Musiktheater REX** Wishbone Ash „The Wish

List“ Tour 2025 (Rock)

**Dienstag, 14. Januar 2025**

**Darmstadt 20:30 Uhr | programmkinorex** daz 2025: Music For Black Pigeons

**Darmstadt 21:00 Uhr | Goldene Krone** Krone Old Stars Orchestra (Jazz & Evergreens)

**Darmstadt 21:00 Uhr | Nine's** daz 2025: Kociemba/Partheil Duo

**Mittwoch, 15. Januar 2025**

**Rüsselsheim 15:00 Uhr | Opelvillen** Mittwochsführung

**Darmstadt 18:00 Uhr | Landesmuseum** Lesung mit Bernhard Kegel „Tiere in der Stadt“

**Darmstadt 19:00 Uhr | Literaturhaus** Referent Prof. Dr. Klaus Jork „Wer bin ich? – eine Grundfrage des Lebens“

**Rüsselsheim 19:00 Uhr | Opelvillen** Tischgesellschaft

**Lorsch 20:00 Uhr | Theater Sapperlot** Tino Bomelino „Wegen Apokalypse vorverlegt“

# Paradiesvogel flatterte ins Muckerhaus

Jutta Sybille Schütz las aus ihren humorvollen Kurzgeschichten

Es gab viel zu schmunzeln und zu lachen bei der Lesung der Darmstädter Autorin Jutta Sybille Schütz aus ihrem Kurzgeschichtenbuch „Paradiesvogel“ am 4. Dezember im Arheilger Muckerhaus.

Die Lust am Beobachten und Beschreiben von skurrilen Situationen des Alltags macht für Schütz auch Banales erzählenswert – aus ganz verschiedenen Blickwinkeln, und sei es ein Dackelblick. Es habe sie schon immer gereizt, andere Menschen zum Schmunzeln oder gar zum Lachen zu bringen, erzählte sie.

Manche ihrer Glossen und Kurzgeschichten – wie die Titelstory „Paradiesvogel“ oder „Ihr ständiger Begleiter“ – nehmen eine überraschende Wendung, andere entfalten sich aus einem einzigen Wort („Die Linkshänderin“), an dessen

vielfältigen Variationen sich die Handlung entlanghangelt.

Die nach ihrem Roman „Seelenvulkan“ ebenfalls im Darmstädter Ulrich Diehl Verlag veröffentlichten „Shorties“ entstanden zu verschiedenen Zeiten, ein einheitliches Strickmuster steckt nicht dahinter. Aber die Erkenntnis: Auch alles Schwere wird leichter durch Humor, der nicht krachen muss, sondern eher als leise Ironie daherkommt.

Sehr gerne versetzt sich die Autorin in andere Personen oder andere Wesen. Ihre „Auszüge aus dem Tagebuch von Dackel Max“ kamen besonders gut an. So gab sie schließlich noch eine Kostprobe aus ihrem aktuellen Schreibprojekt, in dem ein Huhn namens Gretel über ihre Vier-Hennen-WG in Arheilgen plaudert. Das Testpublikum quittierte diesen Einblick in die Schreibwerkstatt von Jutta

Sybille Schütz mit fröhlichem Applaus, und die Autorin dankte für die Ermutigung, weitere Episoden aus Gretel-Sicht zu schreiben.

Die Darmstädter Saxophonistin Denise Frey hat nach jedem Text

phantasievoll improvisiert, und die musikalische Begleitung machte die Lesung, veranstaltet vom Arheilger Stadtteilverein, zu einer runden Sache.

Ruth Klipfel



Jutta Sybille Schütz (li.) und Denise Frey.

Foto: Hannelore Anthes

**Bensheim 20:00 Uhr | Musiktheater REX** Ana Popovic (Power-Tour 2025)

**Darmstadt 21:30 Uhr | Bessunger Knabenschule** Frischzelle @ daz 2025: Mobilé

## Donnerstag, 16. Januar 2025

**Darmstadt 11:00 Uhr | Theater Moller Haus** Theater Curioso „Die Frau, die gegen Türen rannte“, ab 14 Jahren

**Weiterstadt 19:00 Uhr | Kulturbahnhof** KuBa goes Kunst „Malen mit Robert“

**Darmstadt 20:00 Uhr | Bessunger Knabenschule** daz 2025: jazz first

**Darmstadt 20:00 Uhr | Centralstation** daz 2025: Emile Parisien Quartet

**Darmstadt 20:00 Uhr | Centralstation** Emile Parisien Quartet (Jazz)

**Lorsch 20:00 Uhr | Theater Sapperlot** Fabian und die Detektive „Willkommen auf der Intensivstation“

**Rüsselsheim 20:00 Uhr | Theater Großes Haus** eVolution Dance Theater

„Cosmos“

**Aschaffenburg 20:00 Uhr | Colos-Saal** Henrik Freischlager (Bluesrock)

**Darmstadt 21:00 Uhr | Sumpf** daz 2025: Foam

## Freitag, 17. Januar 2025

**Darmstadt 18:00 Uhr | Sunny Side** Swing Studio daz 2025: Jazz & Lindy Hop

**Darmstadt 19:00 Uhr | Galerie im Jazzinstitut** Of(f) Records – One LP/ Künstlergespräch mit William Ellis

**Darmstadt 20:00 Uhr | Hoff-ART Theater** DAZZ „En Haufe Leit“ (Jazz)

**Darmstadt 20:00 Uhr | Theater Moller Haus** Theaterlabor INC Darmstadt „Inklusive Deutsch // Ein Heimatabend“, ab 12 Jahren

**Darmstadt 20:00 Uhr | AGORA am Ostbahnhof** AGORA Aberta #26 Offene Bühne u.a. mit Mamas und Babbas

**Lorsch 20:00 Uhr | Theater Sapperlot** Rosemie Warth „sonst nix“

**Bensheim 20:00 Uhr | Musikthe-**

**ater REX** Journeye (Music of Journey Tribute)

**Aschaffenburg 20:00 Uhr | Colos-Saal** Tankard - supp.: Disstorture (Metal)

**Darmstadt 20:30 Uhr | Gewölbekeller Jazzinstitut** daz 2025: Of(f) Records – Jazz on Vinyl. Plattenabend mit Thomas Meinecke

**Darmstadt 20:30 Uhr | HoffART Theater** daz 2025: En Haufe Leit

**Darmstadt 20:30 Uhr | halbNeun Theater** Stefan Danziger: „Dann isset halt sol“

**Darmstadt 21:00 Uhr | Sumpf** daz 2025: Engel Trio

## Samstag, 18. Januar 2025

**Darmstadt 19:00 Uhr | Literaturhaus** Bildvortrag mit Frank Roloff „Faszinierendes Bulgarien“

**Darmstadt 19:00 Uhr | Stadtkirche** Andreas RoB, Prof. Marcel Alfred Alfons Verhoff und Franziska Franz über den True-Crime Podcast „SpurenElemente“

**Darmstadt 20:00 Uhr | AGORA am Ostbahnhof** daz 2025: Miss Hope goes fishing

**Darmstadt 20:00 Uhr | II Salone** daz 2025: Bernd Stoll & Friends

**Darmstadt 20:00 Uhr | Centralstation** Dichterschlacht Darmstadt

**Darmstadt 20:00 Uhr | Theater Moller Haus** Theaterlabor INC Darmstadt „Inklusive Deutsch // Ein Heimatabend“, ab 12 Jahren

**Zwingenberg 20:00 Uhr | Theater Mobile** Gwennyn – Avalon Tour (Folk)

**Aschaffenburg 20:00 Uhr | Colos-Saal** LuXus (Herbert Grönemeyer Tribute)

**Darmstadt 20:30 Uhr | Achteckiges Haus** daz 2025: Troja

**Darmstadt 20:30 Uhr | halbNeun Theater** An Cat Dubh: „Celtic Folk Rock aus Darmstadt“

**Darmstadt 20:30 Uhr | Künstlerkeller im Schloss** daz 2025: Sax „n Bass

THEATER CURIOSO PRÄSENTIERT

Ein berührendes und witziges Stück über ein ungleiches Paar, das nur mühsam denselben Takt halten kann.

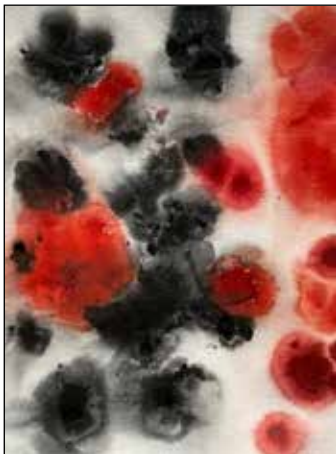
# DIE TANZSTUNDE

von Mark St. Germain

FR 24.01.2025 SA 15.02.2025  
SA 25.01.2025 FR 21.02.2025  
FR 14.02.2025 SA 22.02.2025

im THEATER MOLLER HAUS  
Sandstraße 10, 64283 Darmstadt

TICKETS + INFOS  
WWW.THEATER-CURIOSO.DE



Graphit + Mohn 24 x 33 cm

## Projekt GRAPHIT

Präsentation der  
Ateliergruppe G7

14.- 25.1.2025

Offenes Atelier:  
So 19. Januar 15 -18 Uhr  
Sa 25. Januar 15 -18 Uhr

Atelier Gardistenstraße 7  
64289 Darmstadt  
Ateliergruppe-G7@gmx.de

## Ungleiche Paarbindung

Theater Curioso tanzt im Moller Haus

**Professor Ever Montgomery muss für eine Preisverleihung tanzen lernen. Eigentlich keine allzu schwierige Aufgabe, würde er nicht Körperkontakt verabscheuen, denn Ever ist Autist.**

In Gesprächen nimmt er fast alles wörtlich, die Mimik seiner Mitmenschen muss er mühsam entschlüsseln, und seinen Alltag hat er perfekt durchorganisiert. Seine Nachbarin, die Tänzerin Senga Quinn, hat da ganz andere Probleme: Von einer verkorksten Beziehung und schwierigen Familienverhältnissen mal ganz abgesehen, ist es nach einem Unfall fraglich, ob sie je wieder in ihrem Beruf arbeiten kann. Die Stimmung ist also ziemlich gereizt, als Ever sie um Unterricht bittet, zumal Senga das absurd hohe Honorar zunächst als unmoralisches Angebot missversteht. Binnen kurzer Zeit kommen sich die Tanz-

partner jedoch Schritt für Schritt näher.

Ein berührendes und witziges Stück über ein ungleiches Paar, das nur mühsam denselben Takt halten kann. Eine Frau, die der Wahrheit nicht ins Gesicht sehen will, trifft auf einen Mann, der nicht lügen kann.

**Theater Moller Haus**  
Sandstraße 10, Darmstadt



**Darmstadt 22:00 Uhr | Goldene Krone** Enopholyx + Tengrilay

### Sonntag, 19. Januar 2025

**Darmstadt 11:00 Uhr | Jagdschloss Kranichstein Museum** Kinderführung mit Handpuppen (5 bis 7 Jahren) „Behemmt euch doch mal! Wie man sich bei Hofe verhält“

**Darmstadt 14:00 Uhr | Jagdschloss Kranichstein bioversum** Besucherlabor (6 bis 10 Jahren) „Im Auge des Betrachters – Wie unterschiedlich Tiere sehen“

**Darmstadt 15:00 Uhr | halbNeun Theater** Kindertheater Toni Komisch: „Endlich gute Kinderlieder!“

**Darmstadt 15:00 Uhr | Jagdschloss Kranichstein Museum** Schlossführung „Familienführung – Drecksapotheke – ein medizinisches Konzept?“

**Darmstadt 15:00 Uhr | Theater Moller Haus** Carola Kärcher „Der Sternenstein“ Handschattentheater, ab 4 Jahren

**Rüsselsheim 15:00 Uhr | Opelvielen** Sonntagsführung

**Zwingenberg 18:00 Uhr | Theater**

**Mobile** Reisereportage mit Bastian Maria „Daumen hoch!“

**Rüsselsheim 19:00 Uhr | Theater Großes Haus** Max Uthoff „Alles im Wunderland“

**Darmstadt 19:30 Uhr | halbNeun Theater** El Mago Masin „Kleinkunstflieger“

**Darmstadt 20:00 Uhr | Centralstation** daz 2025: Bill Laurance solo

**Darmstadt 20:30 Uhr | Achteckiges Haus** daz 2025: Appaloosa

### Montag, 20. Januar 2025

**Darmstadt 9:00 Uhr | Theater Moller Haus** Carola Kärcher „Der Sternenstein“ Handschattentheater, ab 4 Jahren

**Darmstadt 11:00 Uhr | Theater Moller Haus** Carola Kärcher „Der Sternenstein“ Handschattentheater, ab 4 Jahren

**Darmstadt 19:30 Uhr | Centralstation** Harald Martenstein „Es wird Nacht, Señorita“

### Dienstag, 21. Januar 2025

**Rüsselsheim 16:00 Uhr | Theater**

**Großes Haus** Theater con Cuore „Tigerwild“, ab 4 Jahren

**Darmstadt 19:00 Uhr | Literaturhaus** Vortrag mit Barbara Bišický-Ehrlich, Joachim Keidl und Karlheinz Müller „Zur Heimat erkor ich mir die Liebe“ Erinnerung an Mascha Kaléko

**Darmstadt 19:00 Uhr | Restaurant Rosengarten** Lesung mit Uwe Niemeier „Die Flammen von Nemo“

**Darmstadt 19:30 Uhr | Centralstation** Rudelsingen

**Bensheim 20:00 Uhr | Parktheater** Nikita Miller „Im Westen viel Neues“

**Aschaffenburg 20:00 Uhr | Collos-Saal** Danny Bryant (Blues, Rock)

**Darmstadt 20:30 Uhr | Bessunger Knabenschule** Weite & OS Solair (Psych-Rock)

**Darmstadt 21:00 Uhr | Goldene Krone** Elias „Fuzzy“ Dahlhaus (Jazz)

### Mittwoch, 22. Januar 2025

**Darmstadt 11:00 Uhr | Theater Moller Haus** Theater Curioso „Das kunstseidene Mädchen“, ab 16 Jahren

**Darmstadt 18:30 Uhr | Landes-**

# Lust auf Theater?

**Das Staatstheater startet im Januar mit einer Premier ins Jahr 2025. Ein Reise ins Weltall, die Leben retten könnte.**

## **Interstellar: Zwischen den Sternen (UA)**

*Ein Weltraumabenteuer von Klaus Gehre frei nach Christopher Nolan und anderen / Uraufführung / ab 14 Jahren*

Kann der Blick zu den Sternen die Menschheit auf einer zerstörten Erde retten? Kann der Retter der Menschheit trotzdem ein schlechter Vater sein? In Christopher Nolans 2014 erschienenen Film-Epos „Interstellar“ sucht die Menschheit ihre Zukunft in den unendlichen Weiten des Weltalls. Die Erde ist zerstört und kann die Nahrung nicht mehr produzieren, die Milliarden Menschen zum Überleben brauchen. Doch die Suche nach Neuland fordert persönliche Opfer. Und sie ist selten altruistisch. Indem sich der ehemalige Kampfflieger und Abenteurer Cooper auf die interstellare Suche nach der Zukunft macht, trifft er gleichzeitig eine Entscheidung gegen seine neunjährige Tochter, die Jahrzehnte auf ihn wartet. Nolans Film erzählt auch da-

von, dass die Zeit zwar unterschiedlich schnell vergeht, aber das Vergangene niemals rückgängig gemacht werden kann.

In unmittelbarer Nähe zur „Europäischen Weltraumorganisation“ (ESA) montiert Regisseur Klaus Gehre mit „Der Horatier“ einen zeitlosen Text von „Heiner Müller“ zwischen die Elemente der Science-Fiction-Fabel und schafft damit etwas Neues. In seinem Weltraumabenteuer geht er der beiden Erzählungen innewohnenden Frage nach, welchen Preis wir als Menschen bereit sind, zu zahlen, um die Sterne zu erreichen – und welche viel naheliegendere Dinge wir dafür aufgeben, oft ohne es selbst zu bemerken. Denn der alte Science-Fiction-Traum von der Eroberung des Weltalls führte schon immer zurück auf die Erde und den Versuch des Menschen, die Reise seines Lebens zu bewältigen. Für welche Rollen entscheiden wir uns – und welche andere geben wir dafür auf? Was ist der Preis für den Flug des Helden in die Unendlichkeit?

**Premiere 4. Jan., 19:30 Uhr, Kammerspiele**  
**Weitere Aufführung im Januar: 18.1./26.1.**

**Im Februar: 16.2./17.2.**

**Schulvorstellungen vormittags unter der Woche: Tickets und Termine an der Vorverkaufskasse.**

**vorverkauf@staatstheater-darmstadt.de**  
**oder unter 06151 2811 600**



Sebastian Graf

Foto: Sinah Osner

## Tristan und Isolde

MUSIKTHEATER  
Oper von Richard Wagner /  
ab 14 Jahren

ab 02.02.  
Staatstheater  
WORAUF HOFFEN? Darmstadt

## Interstellar: Zwischen den Sternen (UA)

SCHAUSPIEL  
Ein Weltraumabenteuer von Klaus Gehre  
frei nach Christopher Nolan und anderen /  
Uraufführung / ab 14 Jahren

ab 04.01.  
Staatstheater  
WORAUF HOFFEN? Darmstadt



## Lernen Sie uns kennen, bevor Sie uns brauchen.

Wir beraten Sie einfühlsam im Trauerfall und bei der Vorsorge.  
Ihre persönlichen Wünsche stehen bei uns stets im Mittelpunkt.

Merckstraße 13 · 64283 Darmstadt  
Tel.: 06151 599080 · [www.kahrhof-bestattungen.de](http://www.kahrhof-bestattungen.de)

Allen Kunden, Freunden und  
Bekanntem unseres Hauses  
wünschen wir alles Gute für  
das neue Jahr 2025

Telefon 06 151 – 308 25 - 0  
[www.kleinsteuber-immobilien.de](http://www.kleinsteuber-immobilien.de)



**KLEINSTEUBER**  
IMMOBILIEN GMBH

## habNeu

Theater  
Januar 2025

Mo-Sa 20:30 @ 19:30 Uhr

Sandstraße 32, Tel. 061 51/2 33 30

10. Jan. 2025 @ 20:30 Uhr

Jörg Knör „Das war's mit Stars 2024“

11. Jan. 2025 @ 20:30 Uhr

Gernot Voltz „Die Kraller des Jahres 2024“

12. Jan. 2025 @ 19:30 Uhr

Johannes Flöck „Schöner schonen – Humor für Hektikverweigerer“

17. Jan. 2025 @ 20:30 Uhr

Stefan Danziger „Dann isst halt so!“

18. Jan. 2025 @ 20:30 Uhr

An Cat Dubh „Celtic Folk Rock aus Darmstadt“

19. Jan. 2025 @ 15:00 Uhr

Kindertheater Toni Komisch „Endlich gute Kinderlieder!“

19. Jan. 2025 @ 19:30 Uhr

El Mago Masin „Kleinkunstflieger“

23. Jan. 2025 @ 20:30 Uhr

Fee Brembeck „Komm du erst mal aus meinem Alter“

24. Jan. 2025 @ 20:30 Uhr

Friedemann Weise „Das bisschen Content“

25. Jan. 2025 @ 20:30 Uhr

Very Moore „The Spirit Of Gary Moore“

26. Jan. 2025 @ 19:30 Uhr

Kabbaratz „Hoffmanns Erzählungen - Wendler kommentiert“

30. Jan. 2025 @ 20:30 Uhr

Erste Allgemeine Bühnenhäuser Darmstadt „Okabakauer“

## STAATSTHEATER DARMSTADT

Öffnungszeiten der Vorverkaufskasse: Di bis Fr 10 bis 18 Uhr Sa 10 bis 13 Uhr Vorverkauf / Abonnenten-Telefon 06151 2811600 [vorverkauf@staatstheater-darmstadt.de](mailto:vorverkauf@staatstheater-darmstadt.de)

**Mi 01 18:00 GROSSES HAUS NEUJAHRKON-**

ZERT Werke u.a. von Strauß, Smetana, Korngold, Coates, Kabalewsky

**Sa 04 19:30 KAMMERSPIELE Premiere Ur-**

aufführung INTERSTELLAR: ZWISCHEN DEN

STERNEN Ein Weltraumabenteuer von Klaus

Gehre frei nach Christopher Nolan und anderen, ab 14-Jahren

**So 05 11:00 GROSSES HAUS DER KLEINE**

PRINZ Familienoper zur Weihnachtszeit von Pierangelo Valtinoni Deutsche Erstaufführung der Originalfassung, ab 5 Jahren

**15:00 GROSSES HAUS DER KLEINE**

PRINZ Familienoper zur Weihnachtszeit von Pierangelo Valtinoni Deutsche Erstaufführung der Originalfassung, ab 5 Jahren

**18:00 KAMMERSPIELE JEEPS Komö-**

die von Nora Abdel-Maksoud, ab 14-Jahren

**Fr 10 19:30 GROSSES HAUS ORPHEUS UND**

EURYDIKE (ORPHEE ET EURYDICE) Oper von Christoph Willibald Gluck, ab 14-Jahren

**Sa 11 19:30 KAMMERSPIELE Wiederaufnah-**

me Hedda Gabler Drama von Henrik Ibsen, ab 16 Jahren

**20:00 GROSSES HAUS NEUJAHRKON-**

ZERT Werke u.a. von Strauß, Smetana, Korngold, Coates, Kabalewsky

**So 12 20:00 GROSSES HAUS Centralstation**

zu Gast KAT FRANKIES BODIES

**Mo 13 11:00 KAMMERSPIELE Deutschspra-**

chige Erstaufführung Schulvorstellung DER

## JANUAR 2025

**Sa 25 19:30 GROSSES HAUS IM WEISSEN**

RÖSSL Singspiel in drei Akten frei nach dem Lustspiel von Oscar Blumenthal und Gustav Kadelburg, ab 14-Jahren

**19:30 KAMMERSPIELE Zu Gast beim**

Hessischen Staatsballett AMAE/ANTIBODIES

**So 26 11:00 GROSSES HAUS DER KLEINE**

PRINZ Familienoper zur Weihnachtszeit von Pierangelo Valtinoni Deutsche Erstaufführung der Originalfassung, ab 5 Jahren

**14:00 GROSSES HAUS DER KLEINE**

PRINZ Familienoper zur Weihnachtszeit von Pierangelo Valtinoni Deutsche Erstaufführung der Originalfassung, ab 5 Jahren

**16:00 KAMMERSPIELE Uraufführung**

INTERSTELLAR: ZWISCHEN DEN STERNEN Ein Weltraumabenteuer von Klaus Gehre frei nach Christopher Nolan und anderen, ab 14-Jahren

**Mo 27 16:00 BALLETTSAAL TANZKLUB GET**

FUNKY! Partizipationsprojekt des Hessischen Staatsballetts

**Mi 29 19:30 GROSSES HAUS Schulvorstellung**

MACBETH Tragödie von William Shakespeare, ab 14-Jahren

**Do 30 19:30 KAMMERSPIELE JEEPS Komödie**

von Nora Abdel-Maksoud, ab 14-Jahren

**Fr 31 19:30 GROSSES HAUS JEKYL & HYDE**

Musical, ab 12 Jahren

**19:30 KAMMERSPIELE HEDDA GAB-**

LER Drama von Henrik Ibsen, ab 16 Jahren

**Sa 10 bis 13 Uhr Vorverkauf / Abonnenten-Telefon 06151 2811600**

OZEAN AM ENDE DER STRASSE Nach dem Roman von Neil Gaiman, ab 12-Jahren

**16:00 BALLETTSAAL TANZKLUB GET**

FUNKY! Partizipationsprojekt des Hessischen Staatsballetts

**Do 16 19:30 KAMMERSPIELE WAS DER**

BUTLER SAH Schauspiel von Joe Orton Triologie Teil 1, ab 14-Jahren

**Fr 17 19:30 GROSSES HAUS MACBETH**

Tragödie von William Shakespeare, ab 14-Jahren

**Sa 18 19:30 Großes Haus Jekyll & Hyde Musical,**

ab 12 Jahren

**19:30 KAMMERSPIELE Uraufführung**

INTERSTELLAR: ZWISCHEN DEN STERNEN Ein Weltraumabenteuer von Klaus Gehre frei nach Christopher Nolan und anderen, ab 14-Jahren

**So 19 11:00 FOYER GROSSES HAUS SOLI**

FAN TUTTI - 4, Konzert Werke von Paul Schoenfeld, Siegfried Karg-Elert, Swante Henningsson, Schumann

**16:00 GROSSES HAUS JEKYL & HYDE**

Musical für die Bühne konzipiert von Steve Cuden und Frank Wildhorn, ab 12 Jahren

**Mo 20 16:00 BALLETTSAAL TANZKLUB GET**

FUNKY! Partizipationsprojekt des Hessischen Staatsballetts

**Do 23 20:00 ORANGERIE 4, KAMMERKON-**

ZERT Werke von Dvorák, Wolfgang Rihm und Mieczyslaw Weinberg

**Fr 24 19:30 KAMMERSPIELE Zu Gast beim**

Hessischen Staatsballett AMAE/ANTIBODIES

Ein Gesamtkunstwerk  
(Besuchertournee)

**Museum Stangenberg Merck**

Museum Stangenberg Merck  
im Haus auf der Höhe  
Helene-Christaller-Weg 13  
64342 Seeheim-Jugenheim  
Tel. 06257 - 90 53 61  
[www.mstm.info.de](http://www.mstm.info.de)

geöffnet  
Mi-Fr 15-19 Uhr, Sa/Son/FT 11-18 Uhr  
Parkplätze am Haus vorhanden

**BEUTEL**  
Augenoptik

Oberstraße 8  
64297 Darmstadt-Eberstadt  
Telefon 06151 / 5 60 76  
E-Mail: [kontakt@beutel.de](mailto:kontakt@beutel.de)  
Internet: [www.beutel.de](http://www.beutel.de)

Zertifizierter Gleitsichtglas-Spezialist  
(EXCC-ZERT.MED.)

Seniorenfreundlicher Betrieb

31. Jan. 2025 @ 20:30 Uhr  
**Alfons** „Vorpremiere - Das neue Programm“



[www.halbneuntheater.de](http://www.halbneuntheater.de)



**BESSUNGER KNABENSCHULE**  
 Kulturzentrum in Darmstadt

**Auswahl Dez 24 | Jan 25**

Mi 04.12. | 21 Uhr | Repkonzert im Keller  
**Frischzelle | Rapzelle mit SSB**  
 Fr 06.12. | 19.30 Uhr | Das Jahreskonzert  
**Bigband der TU Darmstadt**  
 So 08.12. | 20 Uhr | Support: Goonsquad343  
**Knarr Rollom Arkestra (HH)**  
 Fr. 20./Sa. 21.12 | 20 Uhr | Xmascoverrocken  
**Melodien für Millionen**  
 Sa 11.01. | 20 Uhr | Finnisch-deutsches Trio  
**DAZZ | Klima Kalima**  
 Mi 15.01. | 21 Uhr | Junge Band aus Mainz  
**DAZZ@Frischzelle | Mobile**  
 Do 16.01. | 20 Uhr | Internationales Projekt  
**DAZZ | Jazz first**  
 Di 21.01. | 20.30 Uhr | Zwei Bands im Keller  
**Weite (Berlin) & Os Solair (DA)**  
 Fr 31.01. | 20 Uhr | Americana-Konzertreihe  
**Dr. Bontempi's Snake Oil Comp.**

**Mehr auf [www.knabenschule.de](http://www.knabenschule.de)**  
 DA | Ludwigshöfstraße 42 | Fon 06151-61650



**KRAMARZ**  
 RECHTSANWALT

CHRISTIAN KRAMARZ, LL.M.  
 Rechtsanwalt  
 Fachanwalt für Urheber- und Medienrecht  
 Fachanwalt für Informationstechnologierecht

Ihr Rechtsberater für Medien,  
 Wirtschaft und Internet

[www.kanzlei-kramarz.de](http://www.kanzlei-kramarz.de)



DER KLEINE PRINZ mit Megan Marie Hart, Jana Baumeister.  
 Foto: Sinah Osner



INTERSTELLAR mit Aron Eichhorn, Valentin Erb.  
 Foto: Sinah Osner

[www.staatstheater-darmstadt.de](http://www.staatstheater-darmstadt.de)




THEATER  
 MOLLERHAUS

Fr. 06.12. **Weihnachten mit Kafka**  
 theater INC. Darmstadt

Do 12.12. **Der Untergang des Hauses Usher**  
 theater INC. Factory

Sa 14.12. **Die Mollerkoller-Weihnachtsshow**  
 Theater Rainer Bauer & theater INC. Darmstadt

Fr 10.01. **Inklusive Deutsch // Ein Heimaterabend**  
 Theaterlabor INC. **Premiere**

Sa 11.01. **104. Mollerkoller**  
 Theater Rainer Bauer

Fr 24.01. **Die Tanzstunde**  
 Theater Curioso

Mi 29.01. **Paralldimension**  
 Theater Transit – next Generation

Auszug aus unserem Programm. Alle Termine, weitere Informationen und Tickets online.

Sandstraße 10 | 64288 Darmstadt | Telefon 06151 26540  
[www.theatremollerhaus.de](http://www.theatremollerhaus.de)



**FIRST REISEBURO**  
 WEITERSTADT

**Experten-Beratung & toller Service seit 1978 – bei gleichen oder besseren Preisen wie im Internet.**

9 von 10 Kunden empfehlen uns weiter!  
Auf unabhängiger Kundenbefragung wurden uns über 90% unserer Kunden weiterempfehlen.

Darmstädter Str. 29  
 Weiterstadt  
 64331 Weiterstadt

Tel. & WhatsApp +49 (0)615010920  
 weiterstadt1@first-reiseburo.de  
[www.urlaubmitextras.de](http://www.urlaubmitextras.de)

Unserer Empfehlung für eine kostenfreie Haustürabholung ab/bis Airport Rhein-Main.

[urlaubmitextras.de](http://urlaubmitextras.de)

Das Online Buchungsportal mit einem persönlichen Ansprechpartner für den nächsten Urlaub.



# Theater für Alle

Premieren im Theater Moller Haus für Kinder und Erwachsene

Im Theater Moller Haus stehen im Januar drei Premieren an. Neben dem Stück „Inklusive Deutsch – Ein HeimatENabend“, indem sich zwölf Spielerinnen und Schauspieler mit und ohne Behinderung, zwischen 18 und 83 Jahren, aus verschiedenen Ländern und mit verschiedenen Vorlieben auf eine Heimat-Reise begeben, gibt es zwei weitere neue Theaterstücke für Kinder und für Jugendliche.

## Der Sternenstein

Ein magisches Handschattentheater

Carola Kärcher zeigt im Theater Moller Haus im Januar ein Handschattentheater für Menschen ab vier Jahren. „Der Sternenstein“ ist ein 40-Minuten-Stück, das die Kleinen begeistern wird.

Zwei neugierige Hasen entdecken im Wald einen besonderen Stein, der vom Himmel gefallen ist

und voller Sehnsucht nach Hause möchte. Gemeinsam mit ihren tierischen Freunden machen sie sich auf, dem kleinen Stein zu helfen. Eine bezaubernde Geschichte wird durch kunstvolles Handschattentheater zum Leben erweckt. Mit Licht und Schatten entstehen berührende Bilder, die Kinder und Erwachsene gleichermaßen begeistern.



Premiere: Sonntag, 19. Januar, 15:00 Uhr

Montag, 20. Januar, 9:00 Uhr

Montag, 20. Januar, 11:00 Uhr



## Paralldimension

Theater Transit - next Generation

Raumzeit „Das Ich. Das Leben. Aber welches?“ Der Betrachter beeinflusst das Ergebnis, so die Quantenphysik.

Frei nach dieser Theorie fragen wir uns an diesem Abend: „Welche Realität ist die wahrhaftige? Und gibt es die eine überhaupt?“ Diese Frage zieht sich wie ein roter Faden durch das Stück.

Zwei Spielerinnen, Kaja Lori und Aylar Riaz, verkörpern ein Ich in einem Spiel, in dem Zeit und Raum zu Variablen werden. Jede Entscheidung, jeder Ort, jedwede Begegnung, Begebenheit und Betrachtungsweise eröffnen eine

Vielzahl von Realitäten. Was wäre, wenn?

Eine Choreografie aus Tanz und Theater, die einlädt zu einer Begegnung mit der Identität, mit einer Vielzahl an Perspektiven – und vielleicht mit sich selbst. Die Musik ist von Pietsbeats.

Premiere: Mittwoch, 29. Januar, 20:00 Uhr

Donnerstag, 30. Januar, 20:00 Uhr

Theater Moller Haus

Freie Szene Darmstadt e.V.

Kartenreservierungen nur online über [www.theatermollerhaus.de](http://www.theatermollerhaus.de), im Darmstadt-Shop im Luisencenter und online über [www.ztix.de](http://www.ztix.de).

**museum** Öffentliche Tandemführung „Ich muss mich erst mal sammeln“

**Lorsch 20:00 Uhr | Theater Sapperlot** Claus von Wagner „Projekt Equilibrium“

**Aschaffenburg 20:00 Uhr | Collos-Saal** Die Herren Wesselsky - supp.: Tag My Heart

**Donnerstag, 23. Januar 2025**

**Darmstadt 19:00 Uhr | Literaturhaus** „Vorstellung des Autors Chetan Bhagat“, Ref. Heinrich Rübeling

**Aschaffenburg 19:30 Uhr | Collos-Saal** Bernth + Charles Berthoud - special guest: Ola Englund

**Darmstadt 20:00 Uhr | Centralstation** Grand Vibes „Warren Wolf & hr-Bigband“

**Lorsch 20:00 Uhr | Theater Sapperlot** Anne Folger „Spielversprechend“

**Bensheim 20:00 Uhr | Musiktheater REX** „The Hamburger Blues Band & The Women In Rock (feat. Inga Rumpf & Vanja Sky)“

**Darmstadt 20:30 Uhr | halbNeun Theater** Fee Brembeck „Komm du erst mal aus meinem Alter“

**Freitag, 24. Januar 2025**

**Darmstadt 20:00 Uhr | Centralstation** Sarah Bosetti „Wer Angst hat, soll zuhause bleiben!“

**Darmstadt 20:00 Uhr | Theater Moller Haus** Theater Curioso „Die Tanzstunde“, ab 16 Jahren

**Darmstadt 20:00 Uhr | AGORA am Ostbahnhof** Subito! „Endlich sinnfrei“ Improtheater

**Zwingenberg 20:00 Uhr | Theater Mobile** Martin Herrmann „Beckenbodengymnastik für Männer“

**Lorsch 20:00 Uhr | Theater Sapperlot** „Wally & Ami Warning (Groove and Soul)“

**Bensheim 20:00 Uhr | Musiktheater REX** Bröselmaschine

**Aschaffenburg 20:00 Uhr | Collos-Saal** DisGo (Pop, Rock und Soul)

**Darmstadt 20:30 Uhr | halbNeun Theater** Friedemann Weise „Das biss-

chen Content“

**Darmstadt 22:00 Uhr | Goldene Krone** 4 Miles to Frankenstein (Rock Cover)

**Samstag, 25. Januar 2025**

**Darmstadt 15:00 Uhr | Landesmuseum** „Dinkeltaler muss sich erst mal sammeln“ Museumsdirektor Dinkeltaler zu Besuch, 4 - 6 Jahren

**Darmstadt 19:00 Uhr | Literaturhaus** Pianist Andrzej Wiercinski (PL) „Neujahrskonzert“

**Darmstadt 19:30 Uhr | Centralstation** VOCALIVE (Gospel und Swing)

**Darmstadt 20:00 Uhr | Theater Moller Haus** Theater Curioso „Die Tanzstunde“, ab 16 Jahren

**Weierstadt 20:00 Uhr | Kulturbahnhof** Times Band (Rock'n'Roll)

**Zwingenberg 20:00 Uhr | Theater Mobile** La Finesse – Grenzenlos

**Lorsch 20:00 Uhr | Theater Sapperlot** Thomas Nicolai „KAMISI – Irren ist männlich“

**Bensheim 20:00 Uhr | Musik-**

FLORALES  
am markt

Inh. Marina Thöt

Marktplatz 3 · 64283 Darmstadt

Tel. 0 61 51 29 15-64 · Fax 0 61 51 29 15-45

# Suche nach Bildern

Neue Sachlichkeit in Darmstadt

Darmstadt war, als sich die Kunst neu formierte, seit dem Kriegsende 1918 eine Hochburg der flächigen und oft stark farbigen Malerei, die sich in ihrer realistisch-veristischen Malweise deutlich vom Expressionismus absetzte. Diese Bilder der Neuen Sachlichkeit bestimmten die Kunst der gesamten Zeit der Weimarer Republik.

Die Darmstädter Galerie Netuschil, die sich in einer ersten Ausstellung 1978 bereits mit dem Zeitstil der damaligen Moderne auseinandersetzte und ausstellte, plant für die Zeit im Frühjahr/Sommer 2025 eine Ausstellung zum neusachlichen Darmstädter Stil, zu dem Karl Deppert, Georg Breitwieser, Reinhold Ewald, Kay H. Nebel, Fritz Gils, Willi Hofferbert, Alfred Springer,

Anton Hartmann, Paul Thesing, Karl Gunschmann, Hans Vielmetter, Marcel Richter, Gerhard Richter und vor allem Alexander Posch u. a. gehörten. Bereits 1923 waren in einer Ausstellung in Darmstadt Bilder der neusachlichen Künstler zu sehen, die Gustav Hartlaub in seine legendäre Ausstellung in Mannheim aufnahm.

Gegenwärtig zeigt die Mannheimer Kunsthalle noch bis zum März 2025 eine groß angelegte Retrospektive zum 100. Jahrestag der Ausstellung. Die Galerie Netuschil sucht neusachliche Bilder der Darmstädter Künstler, um in einem Überblick die Neue Sachlichkeit in Darmstadt zu dokumentieren. Die Galerie freut sich über Hinweise jeder Art, die zur Auffindung verschollener Bilder führen:

**06151-24939 oder  
info@galerie-netuschil.net**

**Kunstkalender 2025  
Kurt Höffner - Köpfe**

Ein Jahr voller inspirierender Kunstwerke, die Ihre Wände zum Strahlen bringen!

**Köpfe**

2025 nur 49,90.-

Jetzt bestellen unter [udm.de/shop](http://udm.de/shop)

**theater REX** *Rebel Monster (First and finest Volbeat Tribute Band)*

**Aschaffenburg 20:00 Uhr | Colos-Saal** *Metakilla (Metallica Tribute)*

**Darmstadt 20:30 Uhr | halbNeun Theater** *Very Moore (The Spirit Of Gary Moore)*

**Darmstadt 22:00 Uhr | Goldene Krone** *MOJOs (Funk & Soul)*

**Sonntag, 26. Januar 2025**

**Darmstadt 11:30 Uhr | Jagdschloss Kranichstein bioversum** *Waldabenteuer mit Dabbe (4 bis 6 Jahren) „Geheimnisvolle Spuren im Wildwald“*

**Darmstadt 14:00 Uhr | Jagdschloss Kranichstein bioversum** *Besucherlabor (6 bis 10 Jahren) „Welches Tier war hier? Geheimnisvolle Spuren im Wald“*

**Darmstadt 15:00 Uhr | Jagdschloss Kranichstein Museum** *Schlusführung „Themenführung – Karoline von Hessen-Darmstadt“*

**Darmstadt 15:00 Uhr | Theater Moller Haus** *Puppentheater Kolibri „Schnappi und Schnäbli“, ab 3 Jahren*

**Rüsselsheim 15:00 Uhr | Theater Großes Haus** *Theater Lichtermeer „Jan & Henry 2 - Ein neuer Fall für die Erdmännchen“, Musical ab 4 Jahren*

**Darmstadt 17:00 Uhr | Centralstation** *VOCAL SPIRITS & VOCALIVE (Rock, Pop, Jazz und Gospel)*

**Darmstadt 17:00 Uhr | Wasserturm** *Musik im Turm mit Peter Wucherpfennig (Harfe)*

**Darmstadt 17:00 Uhr | Pauluskirche** *Eröffnung Orgelwinter*

**Zwingenberg 18:00 Uhr | Theater Mobile** *Tourneetheater Stuttgart „Heisenberg“*

**Lorsch 19:00 Uhr | Theater Sapperlot** *Murzarella Music-Puppet-Comedy „Bauchgesänge – ab in die zweite Runde“*

**Darmstadt 19:30 Uhr | halbNeun Theater** *Kabbaratz: „Hoffmanns Erzählungen – Wendler kommentiert“*

**Montag, 27. Januar 2025**

**Darmstadt 10:00 Uhr | Theater Moller Haus** *Puppentheater Kolibri*

*„Schnappi und Schnäbli“, ab 3 Jahren*

**Rüsselsheim 10:00 Uhr | Theater Großes Haus** *Theater Lichtermeer „Jan & Henry 2 - Ein neuer Fall für die Erdmännchen“, Musical ab 4 Jahren*

**Darmstadt 19:00 Uhr | Centralstation** *Wissenschaftstag - Energie für die Zukunft: Wasserstoff Regionalnetz*

**Dienstag, 28. Januar 2025**

**Darmstadt 9:00 Uhr | Theater Moller Haus** *Theater 3D „Armstrong – Die abenteuerliche Reise einer Maus zum Mond“, ab 5 Jahren*

**Rüsselsheim 10:00 Uhr | Theater Großes Haus** *Theater Lichtermeer „Jan & Henry 2 - Ein neuer Fall für die Erdmännchen“, Musical ab 4 Jahren*

**Darmstadt 11:00 Uhr | Theater Moller Haus** *Theater 3D „Armstrong – Die abenteuerliche Reise einer Maus zum Mond“, ab 5 Jahren*

**Lorsch 20:00 Uhr | Theater Sapperlot** *Kultursalon, Moderation Daniel Helfrich*

**Aschaffenburg 20:00 Uhr | Colos-Saal** *Cara (Celtic-Folk)*

**Darmstadt 21:00 Uhr | Goldene Krone** *Krone Old Stars Orchestra (Jazz & Evergreens)*

**Mittwoch, 29. Januar 2025**

**Rüsselsheim 10:00 Uhr | Theater Großes Haus** *Theater Lichtermeer „Jan & Henry 2 - Ein neuer Fall für die Erdmännchen“, Musical ab 4 Jahren*

**Darmstadt 18:30 Uhr | Landesmuseum** *Live Speaker „Wildlife Photographer of the Year“*

**Darmstadt 20:00 Uhr | Theater Moller Haus** *Theater Transit „Paralldimension“*

**Darmstadt 21:00 Uhr | Bessunger Knabenschule** *Frischzelle: Bee Dee Kay & The Ufozzz (Garage, Surf, RnB, Punk)*

**Darmstadt 21:00 Uhr | Goldene Krone** *Robians (Indie)*

**Donnerstag, 30. Januar 2025**

**Rüsselsheim 10:00 Uhr | Theater Großes Haus** *Theater Lichtermeer „Jan & Henry 2 - Ein neuer Fall für die Erdmännchen“, Musical ab 4 Jahren*

## Konzert am Nachmittag

Keltische Harfe und Mythen mit Peter Wucherpfennig

„Harfen und Mythen“, das ist ein Konzert-Nachmittag zwischen Musik und Geschichten der keltischen Sagenwelt im Wasserturm am Hauptbahnhof in Darmstadt.

Ein magischer Nachmittag voller Sagen und Legenden entführen die Zuhörer in die phantastische Feenwelt der grünen Insel. An den wilden Felsküsten sind Hexen, Helden und Nebelgeister noch sehr lebendig. Noch immer bevölkern sie das Reich, jenseits der Mauer des Schlafs. Selbst nach 1.000 Jahren Überlieferung entfacht der Klang der Harfe, verwoben mit den Worten der Barden und Poeten das Feuer der Imagination.

Neben ihrer Rolle als Soloinstrument entfaltet die Harfe einen Klangteppich oder illustriert das gesprochene Wort. Seit dem frühen Mittelalter werden Erzählungen mit dem Spiel der Harfe begleitet. Surreale Geschehnisse verschmelzen mit hypnotischen

Melodien und lassen die Zuhörer in eine vergessene Welt eintauchen. Wundersame Begebenheiten, bluttriefende Abenteuer und Liebesgeschichten voller Erotik und Sinnlichkeit spiegeln ein Leben im Spannungsfeld der Extreme wider.

Peter Wucherpfennig ist ein Geschichtenerzähler und Musiker, der sein Publikum bei diesem ca. 50-minütigen Konzert in eine geheimnisvolle Welt eintauchen lässt.

**Musik im Turm  
Wasserturm Darmstadt, Bismarckstraße 179**

**Sonntag, 26. Januar 2025, 17 Uhr  
Der Eintritt ist frei, es gibt Kaffee und Kuchen. Der Turm und Cafébar ist ab 16 Uhr geöffnet.**

**Es gibt keine Reservierungen für dieses Konzert. Wer rechtzeitig da ist, bekommt auch einen der begehrten Sitzplätze. Es gibt keine Stehplätze.**



Foto: Mareike Waldner

## Ökumenischer Orgelwinte

**Auch im Jahr 2025 veranstaltet die katholische Innenstadtkirche St. Ludwig gemeinsam mit der evangelischen Pauluskirche den ökumenischen Orgelwinte, der vor zehn Jahren zum ersten Mal stattfand. In beiden Kirchen finden je drei Konzerte statt.**

**Sonntag 26. Januar 2025, 17 Uhr  
Pauluskirche**

Unter dem Motto „B-A-C-H“ werden Studierende der Hochschule für Musik und Darstellende Kunst Frankfurt am Sonntagntag an der Schuke-Orgel der Pauluskirche den Ökumenischen Orgelwinte Darmstadt eröffnen. Es werden dabei Werke von Johann Sebastian Bach und Werke aus späteren Jahrhunderten mit Bezug zu Johann Sebastian Bach erklingen.

**Samstag 1. Februar 2025, 18 Uhr  
St. Ludwig**

Mit Klaus Mertens (Bariton) ist einer der bedeutendsten Sänger der weltweiten Barockszene in St. Ludwig zu Gast. GemeinSamstagm mit Astrid Brachtendorf (Barocktrompete) und Regionalkantor Jorin Samstagndau an den beiden Orgeln der Ludwigskirche bringt er Lieder und Arien von Johann Sebastian Bach und Georg Friedrich Händel u.a. zu Gehör.

**Sonntag 9. Februar 2025, 17 Uhr  
Pauluskirche**

Im Rahmen des traditionellen Orgelbanktauschs wird Jorin Samstagndau ein Programm mit dem

Titel „Wege zu Bach“ in der Pauluskirche gestalten. Dabei erklingen barocke Orgelwerke von Girolamo Frescobaldi, Nicolas de Grigny, Johann Sebastian Bach u. a.

**Samstag 15. Februar 2025, 18 Uhr  
St. Ludwig**

Im Rahmen des traditionellen Orgelbanktauschs ist Pauluskirchenkantor Lukas Euler in St. Ludwig zu Gast. Er spielt Werke von Johann Sebastian Bach, Felix Mendels-Sonntagn Bartholdy, CeSamstagr Franck und anderen.

**Sonntag 23. Februar 2025, 17 Uhr  
Pauluskirche**

Johannes Matthias Michel, Kirchenmusikdirektor an der Mannheimer Christuskirche und HonorarprofesSonntagr an der Musikhochschule Mannheim wird unter dem Titel „Die Orgel tanzt“ ein Orgelkonzert mit Werken aus vier Jahrhunderten gestalten.

**Samstag 1. März 2025, 18 Uhr  
St. Ludwig**

Das traditionelle Fastnachtskonzert gestaltet am 1. März 2025 Ralf Stiewe aus Papenburg. Er spielt heitere Orgelwerke und ImproviSamstagtionen über närrische Themen.

**St. Ludwig  
Wilhelminenplatz 9, Darmstadt  
Pauluskirche**

**Niebergallweg 20, Darmstadt  
Der Eintritt ist zu allen Konzerten frei, Spenden kommen der kirchenmusikalischen Arbeit der Gemeinden zugute.**



Foto: Arthur Schönbein

## Mit Albert Schweitzer ins Neue Jahr

Konzert zum 150. Geburtstag

**Albert Schweitzer, bekannt als Gründer des „Urwaldspitals“ in Lambaréné (Gabun), war nicht nur Arzt und Theologe, sondern auch ein hervorragender Organist. Er erhielt Unterricht bei Charles-Marie Widor und widmete sich intensiv dem Orgelwerk Johann Sebastian Bach.**

Zu seinen Ehren erklingt an der Winterhalter-Orgel Musik zum Jahreswechsel von J. S. Bach, sowie weitere Werke, die Schweitzer

besonders schätzte: Der Choral a-Moll von C. Franck, die Vater-Unser-Sonate von Felix Mendelssohn und das Allegro der 6. Sinfonie von C.-M. Widor.

Eine kurze Einführung in das Programm findet bereits um 17.30 Uhr im Kirchenrund statt.

**Samstag, 11. Januar, 18:00 Uhr  
St. Ludwig**

**Der Eintritt ist frei, Spenden kommen humanitären Zwecken zugute.**

## Toni Komisch – gute Kinderlieder

Mago Masin für die ganze Familie

**Ein Kinderliedermacher seiner Art wurde noch vermisst, deshalb gibt es nun Mago Masin als Toni Komisch. Ganz exklusiv für die kleinen Fans ab vier Jahren.**

Kinderlieder, erfrischend anders, von einem Liedermacher, den die Kinder in seinem verrückten Auftreten schon wegen seiner endlos langen Haare lieben werden. Bei ihm lernen Rasenmäher fliegen und Stehtische liegen. Toni Komisch sieht die Welt mit Kinder Augen. Somit ist für ihn ein Kind, dass seine Katze mit Erdbeermilch übergießt, weil diese rosa sein soll, nur eines: kreativ!

Ein mitreißendes Erlebnis für die ganze Familie. Und, ganz neben-

bei, endlich mal Kinderlieder, die Erwachsene nach stundenlangem Hören nicht an den Rand des Wahnsinns treiben.

**halbNeun Theater  
Sandstraße 32, Darmstadt  
Tel.: 06151 23330  
Sonntag, 19. Januar, 15:00 Uhr  
VVK 11,- Euro inkl. Gebühren,  
TK 11,50 Euro**



Foto: Arne Marende

## Schüchtern im Kulturbahnhof

Songs zum Spaßhaben

**Rockige Melodien mit Suchtpotential und anspruchsvolle Texte, die Spaß machen – geht das denn? Aber ja! „Schüchtern“, die Band aus der Umgebung von Mainz treten den Beweis an.**

2014 haben sich drei Musiker zu einer Band formiert und sich gleich mit ihren ersten Auftritten eine solide Fanbase geschaffen. Alle drei verfügen über jahrelange Bühnenerfahrung und haben sich zu diesem neuen Projekt zusammengetan, um endlich das zu machen, wovon sie immer geträumt haben: eigene Songs zu schreiben, die viel Spaß machen, das Publikum zum Mitsingen bringen und anspruchsvolle, witzige Texte haben. Und da keiner der drei in der Vergangenheit als Frontmann Erfahrungen

gesammelt hat, war der Bandname „Schüchtern“ schnell geboren. Mittlerweile haben die Musiker ihre Schüchternheit aber komplett abgelegt und begeistern ihr Publikum mit großer Spielfreude, musikalischem Können, Lausbubencharme und viel Witz. Musikalisch eine Mischung aus Metallica und Reinhard Mey erwartet die Gäste im Kulturbahnhof ein Konzert wie eine Chili Schote im Schokoladen-Fondue!

**Weitere Infos es unter:  
[www.wirsindschuechtern.de](http://www.wirsindschuechtern.de)**

**Samstag, 31. Januar, 20:00 Uhr  
Kulturbahnhof Weiterstadt e. V.  
Bahnhofstraße 2, Weiterstadt  
Eintritt frei, der Hut geht rum  
Tickets unter [www.kuba-weiterstadt.de/tickets](http://www.kuba-weiterstadt.de/tickets) zur besseren  
Planung kostenfrei reservieren.**



Foto: Volker Besier

**Darmstadt 19:00 Uhr | Literaturhaus** Vortrag zur Geschichte der Photographie, Ref. Uwe Wasserthal

**Aschaffenburg 19:00 Uhr | Colos-Saal** Grave Digger + special guests: Victory + WarWolf (Heavy Metal)

**Darmstadt 20:00 Uhr | Theater Moller Haus** Theater Transit „Parallel-dimension“

**Lorsch 20:00 Uhr | Theater Sapperlot** Simone Solga „Ist doch wahr!“

**Darmstadt 20:30 Uhr | halbNeun Theater** Erste Allgemeine Babenhäuser Pfarrer(!)-Kabarett „Opakalypse“

**Freitag, 31. Januar 2025**

**Darmstadt 20:00 Uhr | Bessunger Knabenschule** Americana: Dr. Bon-tempi's Snake Oil Company (Western, Swing, Hillbilly Stomp)

**Weiterstadt 20:00 Uhr | Kulturbahnhof** Schüchtern (Indierock)

**Zwingenberg 20:00 Uhr | Theater Mobile** Duo Mimikry – Tasty Biscuits

**Lorsch 20:00 Uhr | Theater Sapperlot** Mackefisch „Komplizirkus“

**Bensheim 20:00 Uhr | Musiktheater REX** Opium fürs Volk Support: Die pÄrten

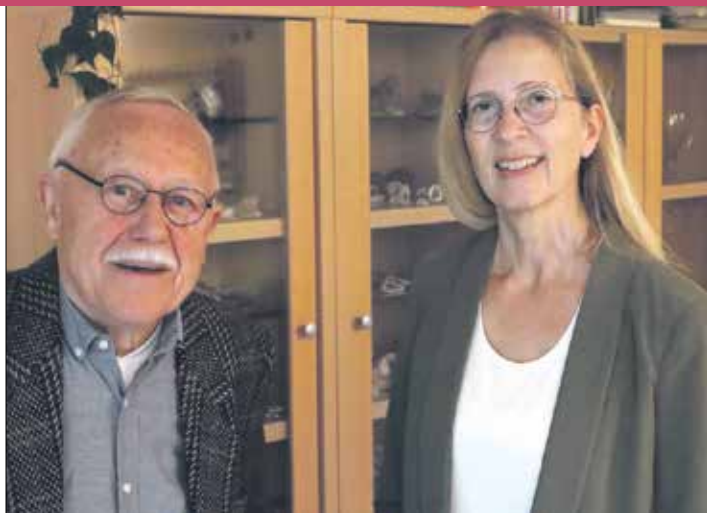
**Rüsselsheim 20:00 Uhr | Theater Großes Haus** Classico Ballet Napoli „Schwanensee“

**Aschaffenburg 20:00 Uhr | Colos-Saal** Laith Al-Deen (Soul und Pop)

**Darmstadt 20:30 Uhr | halbNeun Theater** Alfons „Vorpremiere – Das neue Programm“

**Darmstadt 22:00 Uhr | Goldene Krone** Manuel Ria (Pop, Americana & Hip Hop)

[redaktion@kulturnachrichten-darmstadt.de](mailto:redaktion@kulturnachrichten-darmstadt.de)



Christine Waldheim im Gespräch mit W. Christian Schmitt.

Foto: Werner Wabnitz

**Zwischen 1950 und 1975 gab es die legendäre Veranstaltungsreihe „Darmstädter Gespräche“, bei der es darum ging, in öffentlichen Diskussionen gesellschaftlich wie kulturell relevante Themen sichtbar zu machen. Um nichts weniger soll es auch bei den „Darmstädter Tischgesprächen“ gehen, bei denen jene zu Wort kommen, die an unterschiedlichen Stellen ihren Beitrag für Erhalt wie Weiterentwicklung unserer Gesellschaft leisten. Diesmal ist der Journalist und Publizist W. Christian Schmitt zusammen mit Kameramann Werner Wabnitz zu Gast bei Christine Waldheim, der Leiterin von „Das kleine Orchester“.**

Wie bereitet man sich heutzutage auf ein Gespräch, ein Interview vor? Man sucht im Internet z.B. Unterstützung mittels KI. Also am Computer eingeben: Christine Waldheim, Leiterin des „Kleinen Orchesters“ in Darmstadt. Was kommt dabei heraus? Die KI-Stimme: „Sie hat eine beeindruckende musikalische Laufbahn...hat an bedeutenden Musikschulen studiert... ist auch eine erfahrene Musikerin und Dirigentin...“. Stopp! Frau Waldheim ist perplex und sagt: „Wahnsinn“, aber Musik habe sie nie studiert, und das mit der „Laufbahn“ und dem „Dirigieren“? Also alles Fake-News? Nicht ganz. Wir sitzen an einem Tisch – und sie erzählt uns, wie alles angefangen hat und tatsächlich ist. „Meine Mutter“, sagt sie, kam aus einer musikalischen Familie, und sie bestand darauf, daß ihre drei Kinder unbedingt lernen, ein Instrument zu beherrschen. Bei ihr war es die Blockflöte und

später „kam dann noch die Geige dazu“. Und schon sind wir mitten drin in einer nicht unspannenden Geschichte, die von einer Marketing-Expertin und der Gründung eines „kleinen Orchesters“ handelt. Orchester gibt es ja bekanntlich zahlreiche: Sinfonieorchester, Kammerorchester, Streichorchester, Blasorchester, Jazzorchester, sogar Zupforchester und wohl noch einige mehr. Aber ein „kleines Orchester“? Darmstadt kann stolz sein, daß es ein solches auch hier bei uns gibt. Und dies seit 1993. Gegründet von ehemaligen Schülern der Jugendmusikschule Darmstadt und „ursprünglich als doppelt-besetztes Streichquartett konzipiert“.

Am Anfang spielte sie mit im kleinen Orchester, später dann begann sie diese Truppe, die kein Verein ist und eine enge Verbindung zur Matthäus-Gemeinde hat, „mit Marketing-Geschick“ zu leiten. Ich höre ihr zu, wenn sie

z.B. sagt, „wir haben alle einen Beruf und sehen das Orchester als unser Hobby“. Wenn ich nach der Größe des kleinen Orchesters frage, erhalte ich Antworten wie: „Wir sind zwischen zehn und 13 Musiker und Musikerinnen“, und man hat überdies noch jemanden, der auch singen kann. Und was ist außer Streichern noch vertreten? „Wir haben sogar eine Harfinistin“, wenn auch keine Besetzung fürs Schlagzeug. Und einen Dirigenten auch nicht. Das übernehme stets der 1. Geiger, „der vom Pult aus dirigiert“.

Wer ist zuständig für das Ausschuchen der Stücke, die man spielen will? Zum überwiegenden Teil kommen die Vorschläge von ihr. Manchmal wünschen sich aber auch Mit-Musiker Werke, die ihnen „besonders am Herzen liegen“, sagt Christine Waldheim und fügt freudig hinzu: „Wir hatten sogar schon einmal Auftritte in Holland und in Speyer“. Das sei „legendär“ gewesen. Es ist spannend, ihr zuzuhören, auch, wie sie offensichtlich mit ihrem Engagement versteht, „Lust auf Klassik“ zu machen. Dann frage ich sie natürlich auch noch nach ihrem Lieblings-Komponisten. Ihre Antwort: „Händel ist ein Wahnsinnskomponist, weil alles, was er macht, so erhaben ist“.

Je länger wir uns unterhalten, umso mehr wird mir bewußt, was ich all die Jahre vernachlässigt habe – eine Hinwendung zu klassischer Musik. Aber noch ist es ja nicht zu spät. Fast hätte ich vergessen, sie nach etwas durchaus Wichtigem zu fragen: Wie sind Sie denn auf den Namen „Das kleine Orchester“ gekommen? Anlässlich ihres Geburtstags, wir nennen nicht, den wievielten, habe man in der Kaffeerunde genau darüber gesprochen: „Wir brauchen einen Namen“. Es gab da einige Vorschläge, doch man konnte sich offenbar nicht auf „Ohne Pauken und Trompeten“ einigen. Auch

wenn dies durchaus witzig und treffend gewesen wäre. So entschied man sich schließlich für das Naheliegende, für das, was man ist – „Das kleine Orchester“.

(WS)

### Zur Person

Christine Waldheim, 1963 in Darmstadt geboren. Ausbildung: 1982 Abitur (Lichtenbergschule); Diplom-Sekretärin und Wirtschaftsübersetzerin für Englisch; Diplom-Direktionsassistentin; Diplom-Kauffrau (Justus-Liebig-Universität Gießen) mit den Schwerpunkten Marketing, internationale Unternehmen, industrielle Unternehmensplanung und Produktionswirtschaft.

Berufsweg: 2005 - heute Brandmanagerin bei BurnusCare GmbH, Darmstadt (ehemals Burnus GmbH); verantwortlich für die Kosmetikmarken Kamill (Handcreme), Litamin (Schaumbäder), Cliff (Männerduschen) und die Waschmittelmarke burti.

Musikalischer Werdegang: 1969 – 1975 Blockflöten-Unterricht und Kinderchor, Jugendmusikschule Darmstadt; 1973 – 1982 Violinen-Unterricht Jugendmusikschule Darmstadt; Mitwirkung im „Spielkreis“ (Schüler-Streichorchester) der Jugendmusikschule; August 1993 Gründung von „Das kleine Orchester“ mit sieben Streichern und zwei Blockflöten ([www.kleines-orchester.de](http://www.kleines-orchester.de)).

Seit 1982 zeitweise Mitwirkung bei verschiedenen Orchestern: u.a. Orchester der JLU Gießen, Kammerorchester an der TU Darmstadt, Kammerorchester Darmstadt

**Nächster Gesprächspartner ist Julian Söller, Kultur-Manager der Stadtkirchen-Gemeinde.**

# EL EGO bezieht Position

Am Rad drehen mit dänischen Klemmbausteinen

Noch bis zum 31. Januar zeigt die Regionalgalerie Südhessen im Regierungspräsidium Darmstadt die Ausstellung des Frankfurter Künstlers und ehemaligen Kurators EL EGO.

Mit ironisch-satirischen Objekten und kinetischen Vorher-Nachher-Darstellungen aktueller Themen bezieht EL EGO Position und lässt dänische Klemmbausteine in ungewohntem Licht erscheinen.

Wer Spielzeug erwartet, wird enttäuscht sein. Beim Betrachten der gesellschafts- und politikkritischen Objekte kann einem nach anfänglicher Heiterkeit ein Klos im Halse steckenbleiben.

Gemeinsam am Rad drehen können Interessierte am Montag, 13. Januar, bei einer Führung durch die Schau, wo die kinetischen Objekte quasi zum Vorher-Nachher-Leben erweckt werden. Erläuterungen zu den Hommagen

an zeitgenössische Positionen von Gerhard Richter über Ai Wei Wei bis hin zu Julian Opie runden den Termin ab.

Beginn 16:00 Uhr (Treffpunkt Foyer des Kollegiengebäudes). Die Führung dauert etwa eineinhalb Stunden. Anmeldungen ist erwünscht.

Die Ausstellung ist geöffnet montags bis donnerstags von 10:00 bis 16:30 Uhr und freitags von 10:00 bis 15:00 Uhr. Am Eingang

ist der Eintrag in ein Gästebuch gewünscht. Ab Januar steht der Ausstellungskatalog zur Verfügung. Weitere Infos zur Ausstellung gibt es unter [rp-darmstadt.hessen.de/Regionalgalerie](http://rp-darmstadt.hessen.de/Regionalgalerie)

**Öffentliche Führung**  
**Montag, 13. Januar, 16:00 Uhr**  
**Regionalgalerie Südhessen**  
**Regierungspräsidium Darmstadt**  
**Luisenplatz 2, Darmstadt**  
**Ausstellung bis 31. Januar 2025**

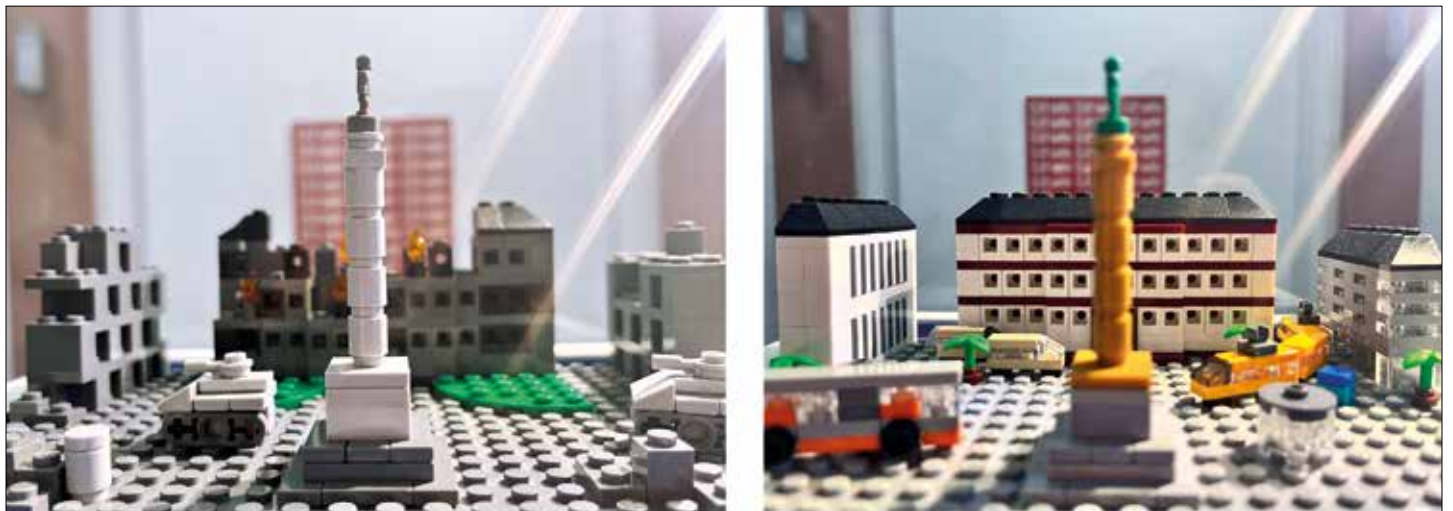


Foto (Collage): Die Arbeit „Luisenplatz 1945 – 2025“ hat der Künstler aus Anlass des Jubiläums „2025 – 80 Jahre RP Darmstadt“ kreiert. Sie zeigt den nach der Brandnacht vom 11. September 1944 völlig zerstörten Innenstadtbereich

reich mit der Ruine des Kollegiengebäudes und die heutige Ansicht mit dem Gebäude als Hauptsitz des Regierungspräsidiums Darmstadt.

Quelle: RP Darmstadt

## „Klappe zu! – der satirische Jahresrückblick“

HG. Butzko ist Gast bei AGORA bewegt

Es gibt Kabarett und es gibt Kabarett mit HG. Butzko. Das ist schon auch irgendwie Kabarett, aber irgendwie ist es auch ein bisschen anders. Denn was HG. Butzko macht, ist eine brüllend komische und bisweilen besinnliche Mischung aus Infotainment, schnoddrigen Gags, Frontalunterricht und pointierter Nachdenklichkeit.

Und getreu dem Motto: „logisch statt ideologisch“ hat Butzko dabei einen ganz eigenen, preisgekrönten Stil entwickelt, den die Presse mal als „Kumpelkabarett“ bezeichnet hat, und mit dem er in Hinter- und Abgründe blickt und die großen Themen der Welt so beleuchtet, als würden sie „umme Ecke“ stattfinden.

Das zurückliegende Jahr wird am 11. Januar 2025 Geschichte sein, und wird an 365 Tagen

viele kleine und große Geschichtchen mit jeder Menge kabarettistischem Potenzial geliefert haben. Und HG. Butzko hat sie sich alle notiert. Und kommentiert. Und pasteurisiert und püriert, aber vor allem immer pointiert. Herauskommen wird dabei ein Parforceritt durch die Meldungen des vergangenen Jahres, den man sich nicht entgehen lassen sollte. Denn das nächste Jahr kommt bestimmt. Und wer weiß, ob es dann etwas zu lachen gibt.

In seinem Jahresrückblick lässt er alle Peinlichkeiten, Ereignisse, große und kleine Katastrophen und so manchen politischen Ausrutscher Revue passieren, analysiert mit spitzer Zunge und lässt manches in einem anderen Licht erscheinen.

Herrlich unterhaltsam, herrlich hintergründig und immer treffsicher.

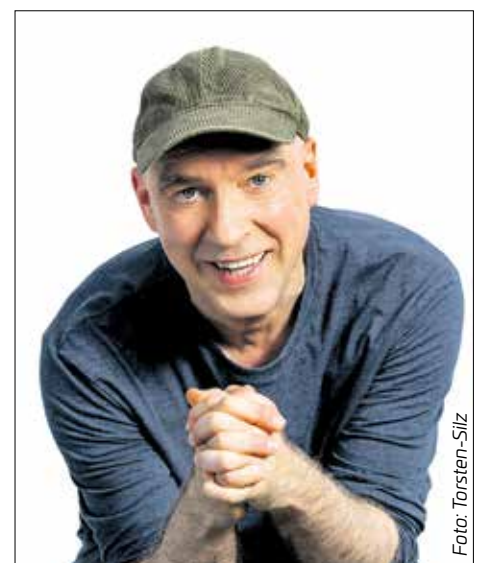


Foto: Torsten-Silz

**11 Januar, 2025 20:00 Uhr**  
**AGORA bewegt e.V.**  
**Erbacher Str. 89 a, Darmstadt**  
**[reservierung@agora-da.de](mailto:reservierung@agora-da.de)**

## ROT SEHEN

Ausstellung in der Galerie Netuschil

**Das erste Mal in der Geschichte der Galerie Netuschil beschäftigt eine einzigen Farbe eine Ausstellung: ROT ist Thema und Motto, Inhalt, Farbe und Form, Rot ist alles, zumindest in dieser Ausstellung. Rot ist die wohl aggressivste Farbe die es gibt, mit Signalwirkung und Verbotstatus.**

Es ist die Farbe der Liebe, des Bluts und des Vulkans, die kühnste und frechste Farbe auf der Welt, die Farbe der Hölle und Jugend, der Sünde und Buße und es ist die Farbe des Sonnenuntergangs. Rot ist die Farbe des Feuers und der Flamme. An manchen Orten dieser Welt gilt Rot als die Farbe des Glücks. Rot und glühend sind Lust und Leidenschaft!

Dreizehn Künstlerinnen und Künstler haben Rot als festen Bestandteil auf ihrer Farbenpalette. Nicht der Zufall oder die Ausnahme zählte für uns, sondern die intime, fast erotische und enge Verbindung zwischen Künstler und Werk.

In dieser Ausstellung geht es nicht um Motiv oder Stilrichtung, es geht ausschließlich um die eine Farbe in ihren vielgestaltigen

Abstufungen von Feuerrot und Blutrot, Karminrot, Purpur, Weinrot, Scharlach-Orangerot, über Kirsche, Tomate, Chili und Koralle bis hin zu den Schattierungen von Magenta und einem braun-roten Spektrum. Die Ausstellung in ihrer bewusst angelegten Weite und Breite, vereint alle Spielarten des Gegenständlichen, der Abstraktion und des Materialmix: Die Ausstellung soll nichts anderes als Freude bereiten und Türen zur kunsthistorischen Dimensionen öffnen. Dies tut sie noch bis zum 18. Januar 2025.



OttmarHörl Teddy-Bär, Kunststoff, 2007, 35 x 30 x 23cm



Ralph Gelbert-Parsifal, Mischtechnik Lwd. 2020m, 180 x 200 cm

### ROT SEHEN

mit *Serena Amrein, Bea Emsbach, Bruno Feger, Ralph Gelbert, Katharina Hinsberg, Ottmar Hörl, Astrid Lincke-Zukunft, E. R. Nele, Sigrid Nienstedt, Werner Schmidt, Andrea Simon, Gabi Streile, Gerd Winter*

**Ausstellung bis 18. Januar 2025**

**Galerie Netuschil  
Schleiermacherstr. 8, Darmstadt  
www.galerie-netuschil.net  
Do - Fr 14.30 bis 19.00 Uhr  
Sa 10.00 bis 14.00 Uhr  
(ab 9. Januar 2025)**

### Parallelveranstaltungen

**Führung durch die Ausstellung:**

**Freitag, 10. Januar 2025, 19 Uhr**

*Es wird ROT gemalt! Unsere Künstler, deren Arbeiten Claus K. Netuschil in seiner Führung vorstellt, haben eine einzige Farbe zum Thema ihrer Kunst gemacht: ROT.*

**Finissage der Ausstellung:**

**Freitag, 17. Januar 2025, 19 Uhr**

*Heiter wollen wir unsere ROT-Ausstellung ausklingen lassen. Wir laden Sie sehr herzlich zur Finissage ein, in der auch viele Künstler der Ausstellung anwesend sein werden.*

## OF(F) RECORDS One LP by William Ellis

Ausstellung im Jazzinstitut Darmstadt

**„Welche Platte hat Sie am meisten geprägt?“ – Diese Frage stellt der britische Fotograf William Ellis seit dem Jahr 2010 Musikerinnen und Musikern für sein Projekt „One LP“, bevor er die Personen mit ihrer Lieblingsplatte ablichtet.**

Die Geschichten, die sie dazu erzählen, sind Teil der Darstellung. Im Laufe der Jahre erfasst Ellis

so über 200 Fotografien und Erzählungen. Zu Anfang beschäftigt er sich nur mit Jazzmusikerinnen und -musikern, später weitet er sein Konzept auf andere Musikstile aus. Dafür reist William Ellis um die Welt und fängt die Künstler\*innen Backstage, kurz vor dem Auftritt ab oder hat die Chance, sie zuhause zu ganz privat kennenzulernen. Eine Ausstellung im Jazzinstitut soll diese sehr unterschiedlichen

und einzigartigen Fotografien und Interviews in Szene setzen.

**Vernissage: 10. Januar, 19:00 Uhr**

**Ausstellung bis 31. Januar 2025  
Galerie im Jazzinstitut Darmstadt  
Bessunger Str. 88d, Darmstadt  
Künstlergespräch mit William Ellis: 17. Januar 2025, 19:00 Uhr, im Anschluss ein Plattenabend mit Thomas Meinecke im Gewölbekeller**



Selbstportrait von William Ellis

# Alltägliches neu interpretiert

NEDE verwandelt Abfall in Kunst

**NEDE, der mit bürgerlichem Namen Peter Debusi heißt, verwendet Alltagsgegenstände, um daraus Kunst zu schaffen. Eines seiner ersten Werke war eine Collage aus Lebensmittelverpackungen, die an der Wand seiner ehemaligen WG-Küche entstand.**

Bis heute arbeitet er mit den Abfällen der Konsumgesellschaft und recycelt sie zu Kunstwerken, die ein Abbild der gesellschaftlichen Obsessionen und ein Fenster unserer Möglichkeiten darstellen. Dafür nimmt der Künstler Objekte aus ihrem ursprünglichen Kontext und verleiht ihnen eine neue Identität und Bedeutung. Diese fordern den Betrachter immer wieder heraus, traditionelle Vorstellungen von Kunst sowie Konsum zu hinterfragen. „Das ironische Aufzeigen von vermeintlicher Wertlosigkeit, der Vergänglichkeit, die künstlerische Suche nach Teilhabe und die Verwandlung meiner selbst zum Kunstobjekt sind Bestandteile meiner konzeptionellen Ausdrucksweise“, sagt NEDE.

Geboren ist der Künstler, Jahrgang 1971, in der Pfalz, aufgewachsen in Darmstadt. Über 20 Jahre lang war er als Musikverleger und Promoter in Berlin und Köln tätig. Dann kam der Wandel. „Ich wollte mich neu orientieren und bewarb mich im Kulturhauptstadtjahr 2010 beim Kunstprojekt '2-3 Straßen' von Jochen Gerz.“ Dort wurde NEDE als Teilnehmer ausgewählt und zog nach Dortmund um, wo seine ersten Kunstwerke entstanden. Auch seine erste parti-

zipative Kunstaktion fand in Dortmund statt: am Borsigplatz wurde er als der „Zeitverschenker“ bekannt. Im Jahr 2012 kehrte NEDE schließlich wieder zurück in seine Heimatstadt, um als freischaffender Künstler in der Werkstatt seines Vaters zu arbeiten. Seine Arbeitsschwerpunkte sind Objekte, Performance, Installationen und die Fotografie.

2020 wurde NEDE schließlich im zweiten Anlauf Mitglied im BBK Darmstadt-Südhessen und ein Jahr später Meisterschüler bei Bernhard & Meyer in Darmstadt. Seine Inszenierung des Konsums sowie seiner eigenen Person werden bei ihm zum künstlerischen Medium für Kommunikation und Anbetung. „Meine Kunstwerke sind Speicher unserer Geschichte als Verbrauchende und dienen zugleich als Machtdemonstration des Konsumkultes“, erklärt NEDE und zeigt Werke, in denen Rituale und Sehnsüchte mit Traumwelten zu kostbaren Lustobjekten und dargebotenen Opfergaben verschmelzen. Die Motivation hinter seinen Arbeiten ist es, einen Dialog über die Auswirkungen unserer Konsumgewohnheiten auf unsere Identität und Umwelt zu entfachen, wie er betont. NEDE möchte die betrachtende Person ermutigen, über die eigenen Konsumententscheidungen nachzudenken und den Blick für die Schönheit und das Potenzial in Objekten schärfen, die sonst übersehen oder als selbstverständlich betrachtet werden könnten. In dieser Hinsicht ist seine Kunst nicht nur ein Erlebnis, sondern auch ein Aufruf zum Handeln und zur Reflexion über die

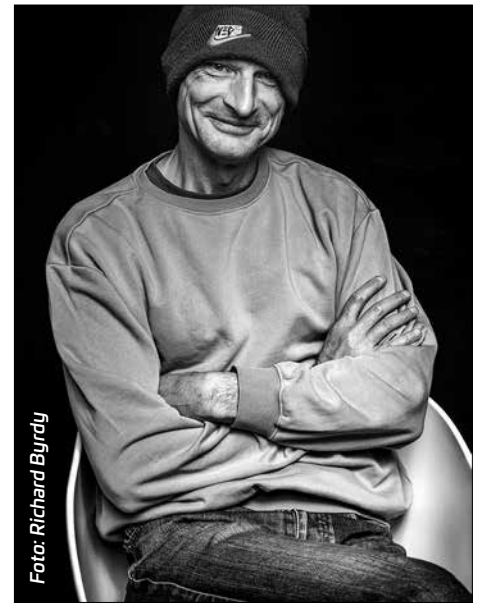


Foto: Richard Byrdy

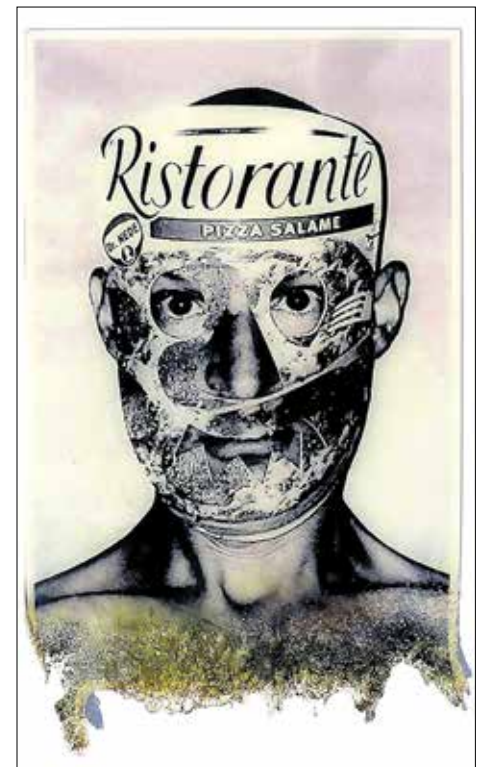
Rolle, die jede einzelne Person in der Gestaltung unserer Welt spielt.

„Ich bezeichne mich als einen innovativen und provokativen Visionär, dessen Werke sich durch eine ungewöhnliche Verwendung von Alltagsgegenständen auszeichnen, um tiefgreifende Kommentare zur zeitgenössischen Kultur und Gesellschaft zu liefern“, sagt der Künstler über sich selbst. (MG)

## Kontakt

[www.debusi.de](http://www.debusi.de)

[www.instagram.com/nede\\_1.0](https://www.instagram.com/nede_1.0)



KonsumSelfie, Acryl

## Eisenbahnmuseum

### Darmstadt-Kranichstein

Steinstraße 7, Darmstadt  
Tel. 06151 376401, info@bahnwelt.de  
So. und Feiertage von 10 - 16 Uhr  
www.bahnwelt.de

### Galerie Netuschil

Schleiermacherstraße 8, Darmstadt  
Tel. 06151 24939 Do.+Fr. 14.30 - 19,  
Sa. 10 - 14 Uhr www.galerie-netuschil.net  
• Bis 18. Januar 2025 „Rot sehen“

### Hessisches Landesmuseum

Friedensplatz 1, Darmstadt  
Tel. 06151 1657-000, info@hlmd.de  
Di., Do., Fr. 11 - 18 Uhr, Mi. 11 - 20 Uhr,  
Sa., So. und Feiertage 11 - 17 Uhr  
www.hlmd.de  
• Bis 16. Februar 2025 „Ich muss mich  
erst mal sammeln“ Jakob Lena Knebl,  
Markus Pires Mata und die Sammlun-  
gen des Hessischen Landesmuseums  
Darmstadt  
• Bis 30. März 2025 „Wildlife Photogra-  
pher of the Year“

### Institut Mathildenhöhe

#### Museum Künstlerkolonie

Olbrichweg 13 A, Darmstadt  
Tel. 06151 133385 Di.-So. 11 - 18 Uhr  
www.mathildenhoehe.eu  
• Bis 27. April 2025 „4-3-2-1- Darmstadt“  
• Dauerausstellung „Raumkunst - Made  
in Darmstadt“

### Institut für Neue Technische Form e.V.

Friedensplatz 11, Darmstadt  
Tel. 06151 48008, info@intef.de Di.- Sa.  
11 - 17 Uhr, So. 11 - 14 Uhr, bis 1.1.25 ge-  
schlossen www.intef.info

• Bis 26. Januar 2025 „ABC des polni-  
schen Designs“

### Jazzinstitut Darmstadt Galerie

Bessungerstraße 88d, Darmstadt  
jazz@jazzinstitut.de Mo., Di. Do. 10 -  
17 Uhr, Fr. 10 - 14 Uhr www.jazzinstitut.de  
• Freitag, 10. Januar 2025, 19 Uhr Aus-  
stellungseröffnung „OF(F) RECORDS“  
One LP by William Ellis, bis 31. Januar  
2025

### Kunsthalle Darmstadt

#### Kunstverein Darmstadt e.V.

Steubenplatz 1, Darmstadt  
Tel. 06151 891184 Mi.-So. 11-17 Uhr  
www.kunsthalle-darmstadt.de  
• Bis 5. Januar 2025 „Intrspction and  
Commentary/Fühlen und Denken“  
Arbeiten von Arie van Selm + Studio Ost  
„Wolkenuhr“ Genara Strobel  
• Bis 23. Februar 2025 im Studio 15  
„Rushnyk - desastres de la guerra“s

### Museum Jagdschloss Kranichstein

Kranichsteiner Straße 261, Darmstadt  
Tel. 06151 971118-88,  
anfrage@jagdschloss-kranichstein.de  
Mi.-Fr. 13 - 17 Uhr, Sa., So., Feiertage 10 -  
17 Uhr (bioversum ab Di.)  
www.jagdschloss-kranichstein.de  
• Bis 31. Januar 2025 „Karonline. Natur-  
gefühl und Wissenschaft“

### Regionalgalerie Südhessen

#### im Regierungspräsidium

Luisenplatz 2, Darmstadt  
Tel. 06151 126163,  
Claudia.Greb@rpd.hessen.de  
Mo.-Do. 10 - 16.30 Uhr, Fr. 10 - 15 Uhr



Foto: Arthur Schönbein

• Bis 31. Januar 2025 „Position bezie-  
hen“ Objekte von EL EGO

Schlossmuseum Darmstadt  
im Residenzschloß  
Marktplatz 15, Darmstadt  
Tel. 06151 24035,  
mueller@schlossmuseum-darmstadt.de  
Fr.-So. 10 - 17 Uhr  
www.schlossmuseum-darmstadt.de  
• Bis 23. Februar 2025 „Frauenge-  
schichte(n)“ Darmstädter Fürstinnen und  
ihre Zeit

### Galerie Alter Bahnhof

Holzgasse 7, Roßdorf  
Tel. 06071-71138 So. 15 - 17 Uhr  
www.khvr.de/museum  
• Bis 23. Februar 2025 „Fekete im  
Dialog“

### Kloster Lorsch

Nibelungenstraße 32, Lorsch  
Tel. 06251 51446, info@kloster-lorsch.de  
www.kloster-lorsch.de

### Museumszentrum

Di.-So. 10 - 17 Uhr  
• Bis 23. Februar 2025 „Perspektiven -  
Ein Kulturdenkmal im Zeitenwandel“

### Museum Stangenberg Merck

#### Haus auf der Höhe

Helene-Christaller-Weg 13,  
Seeheim-Jugenheim Tel. 06257 905361  
Mi.- Fr. 15 - 19, Sa., So. & Feiertag 11 -  
18 Uhr www.museum-jugenheim.de  
• Bis 2. März 2025 „Barbara Guthy und  
Stefan Anrig. Spuren Spüren“  
• Bis Mai 2025 „Gerd Winter. Unter  
anderem Blumen Malen“

### Museum Bensheim

Marktplatz 13 Bensheim  
Tel. 06251 5847865,  
museum@bensheim.de  
Do.+ Fr, 15 - 18 Uhr, Sa.+ So. 11 - 18 Uhr  
www.stadtkultur-bensheim.de/museum  
• Bis 12. Januar 2025 „Wasteland“  
Arbeiten von Ruprecht von Kaufmann

EIN KLEINOD ABSEITS DER HEKTIK MIT  
800 QM KUNSTAUSSTELLUNG AUF  
4 ETAGEN IN EINEM BEZAUBERNDEN  
JUGENDSTILHAUS MIT TRAUMHAFTEM  
BLICK ÜBER DIE RHEINEBENE

Museum  
Stangenberg  
Merck

Museum  
Stangenberg Merck  
Helene-Christaller-Weg 13  
64342 Seeheim-Jugenheim

Tel. 06257 - 90 53 61  
www.mstm.info  
facebook: Museum  
Stangenberg Merck

**KUNST FÜR ALLE**  
„DIES MUSEUM IST EIN GESAMTKUNSTWERK“ (BESUCHERSTIMME)

Öffnungszeiten:  
Mi - Fr: 15 - 19 Uhr  
Sa. / So. / FT: 11 - 18 Uhr  
Parkplätze am Haus

### Staatspark Fürstenlager

Bensheim-Auerbach  
Tel. 06251 9346-1 Sa., So.+ Feiertage  
12 - 18 Uhr

• Dauerausstellung im Fremdenbau des Staatsparks Fürstenlager: Historisch eingerichtete Räume des Prinzen Emil von Hessen-Darmstadt Geschichte der Badeanlage und Sommerresidenz; Bau-geschichte des Fremdenbaus

### ANITA BECKERS CONTEMPORARY ART & PROJECTS

Braubachstraße 9, Frankfurt/M  
Tel. 069 92101972 Di.-Fr. 11 - 18 Uhr,  
Sa. 12 - 17 Uhr  
<http://galerie-beckers.com/artists-galerie-beckers/>

• Bis 18. Januar 2025 „Licht“ Arbeiten von Anton Corbijn

### DZ BANK Kunststiftung,

Ausstellungshalle Platz der Republik,  
Frankfurt/M Öffentlicher Zugang:  
Friedrich-Ebert-Anlage / Cityhaus 1  
Di.-Sa. 11 - 19 Uhr

<http://kunststiftungdzbank.de>  
• Bis 25. Januar 2025 „Aus heiterem Himmel“ Förderstipendium 2023/2024

### Caricatura Museum Frankfurt Museum für Komische Kunst

Weckmarkt 17, Frankfurt/M  
Tel. 069 21230161 Di.-So. 11 - 19 Uhr  
[www.caricatura-museum.de](http://www.caricatura-museum.de)  
• Bis 19. Januar 2025 „KnochenZart“  
Bilder von Bernd Pfarr

### Deutsches Goldschmiedehaus

Altstädter Markt 6, Hanau  
Tel. 06181 256556, [gfg-hanau@t-online.de](mailto:gfg-hanau@t-online.de)  
Fr.-So. 11 - 17 Uhr  
[www.goldschmiedehaus.com](http://www.goldschmiedehaus.com)  
• Bis 26. Januar 2025 „30 Jahre Made in Hanau“

• Bis 2. Februar 2025 „Auftrag Kunst. Gestalten für die Kirche nach 1945“  
• Bis 27. Februar 2025 „Kumpane“  
Arbeiten von Alexander Blank

### Deutsches Zeitungsmuseum

Am Abteihof 1, Wadgassen  
Tel. 06834 94230,  
[info@deutsches-zeitungsmuseum.de](mailto:info@deutsches-zeitungsmuseum.de)  
Di.- So. 10 - 18 Uhr  
[www.deutsches-zeitungsmuseum.de](http://www.deutsches-zeitungsmuseum.de)  
• Bis 17. August 2025 „Willi Graf, ein Leben für die Freiheit“

### Galerie Theater Rüsselsheim

Am Treff 1, Rüsselsheim  
Tel. 06142 832630 eine Stunde vor  
Theatervorstellung öffentlich zugänglich  
[www.kultur123russelsheim.de](http://www.kultur123russelsheim.de)  
• Bis 31. Januar 2025 „Wabi Sabi - Schönheit im Vergänglichen und Unvollkommenen“, Künstlervereinigung Malkasten e.V.

### Gutenbergmuseum Mainz

Liebfrauenplatz 5, Mainz  
Tel. 06131 122640 Sa., So., Feiertage 13 -  
17 Uhr [www.gutenberg-museum.de](http://www.gutenberg-museum.de)

### Historisches Museum Frankfurt

Saalhof 1, Frankfurt/M  
Tel. 069 212-35154,  
[besucherservice@historisches-museum-frankfurt.de](mailto:besucherservice@historisches-museum-frankfurt.de)  
Di.-Fr. 10 - 18 Uhr, Sa., So. 11 - 19 Uhr  
[www.historisches-museum-frankfurt.de](http://www.historisches-museum-frankfurt.de)  
• Bis 14. September 2025 „Bewegung! Frankfurt und die Mobilität“

### Kunsthalle Mannheim

Friedrichsplatz 4, Mannheim  
Tel. 0621 2936423, [info@kuma.art](mailto:info@kuma.art)  
Di.-So. + Feiertage 10 - 18 Uhr, Mi. 10 -  
20 Uhr [www.kuma.art](http://www.kuma.art)  
• Bis 12. Januar 2025 „Hart & Direkt“  
Zeichnungen der Neue Sachlichkeit  
• Bis 9. März 2025 „Die Neue Sachlich-  
keit“

### Kunsthau Wiesbaden

Schulberg 10, Wiesbaden  
Di.-So. 11 - 17 Uhr, Do. 11 - 19 Uhr  
[www.wiesbaden.de/kunsthau](http://www.wiesbaden.de/kunsthau)  
• Bis 2. Februar 2025 „Birgit Berg-Block“,  
Objektkunst

### Ludwigalerie Schloss Oberhausen

Konrad-Adenauer-Allee 46, Oberhausen  
Tel. 0208 4124928 Di.- So. 11 - 18 Uhr  
[www.ludwigalerie.de](http://www.ludwigalerie.de)  
• Samstag, 25. Januar 2025, 19 Uhr  
Ausstellungseröffnung „Ach was“ Loriot  
- Künstler, Kritiker und Karikaturist, bis 18.  
Mai 2025  
• Bis 19. Januar 2025 „Was gibt's denn  
da zu lachen?“ die komische Kunst des  
Walter Moers  
• Bis 2. Februar 2025 „Aus der Rolle  
gefallen“, deutsche Comiczeichnerinnen  
im Blick

### Museum für Moderne Kunst

Frankfurt Domstraße 10, Frankfurt/M  
GESCHLOSSEN [www.mmk.art](http://www.mmk.art)  
Zollamt Domstraße 3,  
Di.-So. 10 - 18 Uhr, Mi. 10 - 20 Uhr  
• Bis 2. Februar 2025 „Corner Dry  
Lungs“ Fotoarbeiten von Akosua Viktoria  
Adu-Sanyah  
TOWER TaunusTurm, Taunustor 1,  
Di.-So. 10 - 18 Uhr, Mi. 10 - 20 Uhr  
• Bis 5. Januar 2025 „Gustav Metzger“

### Museum Heppenheim

Kurmainzer Amtshof  
Amtsgasse 5, Heppenheim  
Tel. 06252 69112,  
[museum@stadt.heppenheim.de](mailto:museum@stadt.heppenheim.de)  
Mi., Do., Sa. 14 - 17 Uhr, So. und Feiertag  
14 - 17 Uhr sowie nach Vereinbarung  
[www.heppenheim.de/leben-in-heppen-](http://www.heppenheim.de/leben-in-heppen-)

[heim/museum-fuer-stadtgeschichte](http://heim/museum-fuer-stadtgeschichte)

• Sonntag, 26. Januar 2025, 11 Uhr  
Ausstellungseröffnung „Begegnung  
in Neapel“, Fotografien von Johannes  
Kaiser, bis 6. April 2025

### Museum für Kommunikation Frankfurt

Schaumankai 53, Frankfurt/M  
Tel. 069 60600, [mfk-frankfurt@mspt.de](mailto:mfk-frankfurt@mspt.de)  
Di.-So. 11 - 18 Uhr [www.mfk-frankfurt.de](http://www.mfk-frankfurt.de)  
• Bis 9. März 2025 „Das Fernmelde-  
hochhaus Frankfurt. Ein kurzer Abriss“  
• Bis 7. September 2025 „Apropos Sex“

### Museum Giersch der Goethe-Universität

Schaumainkai 83, Frankfurt/M  
Tel. 069 1382101-21,  
[ck@museum-giersch.de](mailto:ck@museum-giersch.de)  
Di. Mi. Fr. Sa. So. 10 - 18 Uhr, Do. 10 - 20  
Uhr, Feiertags 10 - 18 Uhr  
[www.museum-giersch.de](http://www.museum-giersch.de)  
• Bis 16. Februar 2025 „Our House“  
Künstlerische Positionen zum Wohnen

### Museum Wiesbaden Hessisches Landesmuseum für Kunst und Natur

Friedrich-Ebert-Allee 2, Wiesbaden  
Tel. 0611-335 2189 Di., Mi., Fr., Sa., So. 10 -  
17 Uhr, Do. 10 - 21 Uhr, Feiertage 10 -  
17 Uhr [www.museum-wiesbaden.de](http://www.museum-wiesbaden.de)  
• Bis 26. Januar 2025 „Retrospektive“  
Alison Knowles  
• Bis 2. Februar 2025 „Der Hase ist des  
Jägers Tod“ Kultur und Natur des süd-  
lichen Afrikas  
• Bis 16. Februar 2025 „Plakatfrauen.  
Frauenplakate“  
• Bis 9. März 2025 „Früher war das  
Wetter besser“, Studienausstellung

### Museumslandschaft Hessen Kassel

Di.-So. und feiertags 10 - 17 Uhr  
[www.museum-kassel.de](http://www.museum-kassel.de)

### Hessisches Landesmuseum

Brüder-Grimm-Platz 5  
• Bis 15. Juni 2025 „Nutze die Zeit“,  
Kunstwerke der Zeitmessung  
Neue Galerie Schöne  
Aussicht 1  
• Bis 26. Januar 2025 „InformELLE“  
Künstlerinnen der 1950er/60er-Jahre  
Schloss Wilhelmshöhe  
Schlosspark 1  
• Bis 2. März 2025 „Was bleibt?! -  
Archäologische Spuren des Alltags“  
• Bis 31. Dezember 2024 „Potter, Paulus  
Potter!“, ein Meisterwerk kehrt zurück

### Opelvillen Rüsselsheim

Ludwig-Dörfler-Allee 9, Rüsselsheim  
Tel. 06142 835907, [info@opelvillen.de](mailto:info@opelvillen.de)  
Sa. 14 - 18 Uhr, So. 10 - 18 Uhr, 1.1.2025  
12 - 18 Uhr [www.opelvillen.de](http://www.opelvillen.de)  
• Bis 19. Januar 2025 „Deep Distance  
Tender Touch“

### Reiss-Engelhorn-Museen Mannheim

Di.-So. 10 - 17 Uhr  
[www.rem-mannheim.de](http://www.rem-mannheim.de)

### Museum Weltkulturen D5

• Bis 27. Juli 2025 „Essen und Trinken.“  
Reisen durch Körper und Zeit - Körper-  
reise

### Museum Zeughaus C5

• Bis 25. Mai 2025 „Ein Kurfürst auf  
Zukunftskurs“ Carl Theodor zum 300.  
Geburtstag  
• Bis 27. Juli 2025 „Essen und Trinken.“  
Reisen durch Körper und Zeit - Zeitreise  
rem-Stiftungsmuseen C4, 12  
• Bis 27. April 2025 „Sachlich neu“  
Fotografien von August Sander, Albert  
Renger-Patzsch, Robert Häusser  
• Bis 6. Juli 2025 im ZEPHYR „In Her  
Kitchen“ Kulinarische Fotografien von Ga-  
briele Galimberti + „Zum Wohl!“ Gläserne  
Trinkgeschichten

### Schirn Kunsthalle Frankfurt

Römerberg, Frankfurt/M  
Di., Fr.-So. 10 - 19 Uhr, Mi., Do. 10 - 22 Uhr  
[www.schirn.de](http://www.schirn.de)  
• Bis 2. Februar 2025 „Rebellin der  
Moderne. Carol Rama“  
• Bis 9. Februar 2025 „Retrospektive“ mit  
Arbeiten von Hans Haacke

### Städel Museum

Schaumainkai 63, Frankfurt/M  
Tel. 069 605098-200,  
[info@staedelmuseum.de](mailto:info@staedelmuseum.de) Di., Mi., Sa. +  
So. 10 - 18 Uhr, Do.+ Fr. 10 - 21 Uhr  
[www.staedelmuseum.de](http://www.staedelmuseum.de)  
• Bis 12. Januar 2025 „Fantasie und  
Leidenschaft“ Zeichnungen von Carracci  
bis Bernin  
• Bis 3. März 2025 „Goldene Zeiten?  
Rembrandts Amsterdam“  
• Bis 18. Mai 2025 „Beach Portraits“,  
Fotografien von Rineke Dijkstra  
• Bis 1. Juni 2025 „Gesichter der Zeit“  
Fotografien von Hugo Erfirht

### Stadtmuseum Groß-Gerau

Am Marktplatz 3 Groß-Gerau  
Tel. 06152 7164500 Mi., Sa. 10 - 12 Uhr,  
So. 13 -17 Uhr  
[www.gross-gerau.de/Stadtmuseum](http://www.gross-gerau.de/Stadtmuseum)  
• Bis 16. März 2025 „Marktort - Mittel-  
punkt - Lebenswelt“ Zeugnisse aus dem  
Groß-Gerauer Stadtarchiv

### Weltkulturen Museum

Schaumanskai 29-37 Frankfurt/M  
Tel. 069 212 31510,  
[weltkulturen.museum@stadt-frankfurt.de](mailto:weltkulturen.museum@stadt-frankfurt.de)  
Mi. 11 - 20 Uhr, Do.-So. 11 - 18 Uhr  
[www.weltkulturenmuseum.de](http://www.weltkulturenmuseum.de)  
• Bis 31. August 2025 „Country bin  
pull'em. Ein gemeinsamer Blick zurück“

Professionell,  
unabhängig,  
inhabergeführt



#### Top-Wohnlage in Woognähe

Darmstadt, 2 ZKB, Wohnfläche: 58,74 m<sup>2</sup>, großer Westbalkon, frei, Elektro-Fußbodenheizung, Bj. 1987, Verbrauch, 121,90 kWh/m<sup>2</sup>a, Klasse D.

Kaufpreis: 297.500,- Euro  
zzgl. Kaufnebenkosten



#### Familienoase in Pfungstadt

Freist. EFH, Garage, Garten, Wohn-/Nutzfläche: 207,00 m<sup>2</sup>/103,00 m<sup>2</sup>, Grundst.: 543 m<sup>2</sup>, Bj. 1985, Gas-Hzg., Verbrauch, 140,00 kWh/m<sup>2</sup>a, Klasse E.

Kaufpreis: 697.500,- Euro  
zzgl. Kaufnebenkosten



#### Ihr Haus im Haus in Eberstadt

Maisonette mit großer Terrasse, 3 ZKB, Wohnfläche: 149,98 m<sup>2</sup>, Gäste-WC, Bj. 1973, Fernwärme, Verbrauch, 123,00 kWh/m<sup>2</sup>a, Klasse D, frei.

Kaufpreis: 349.900,- Euro  
zzgl. Kaufnebenkosten



#### ... dem Himmel so nah – in Alsbach

Traumgrundstück in Hanglage, 1.150 m<sup>2</sup>, Bauplan vorhanden, reines Wohngebiet, eingeschossig, 1 Vollgeschoss, offene Bauweise, GRZ 0,3/GFZ 0,3

Kaufpreis: 1.150.000,- Euro  
zzgl. Kaufnebenkosten



#### Das Dornröschen ... in Bickenbach

DHH in Hanglage, Wohn-/Nutzfläche: 132,58 m<sup>2</sup>/45,00 m<sup>2</sup>, Grundst.: 571 m<sup>2</sup>, Doppelgarage, Bj. 1974, Öl-Hzg., Bedarf, 180,20 kWh/m<sup>2</sup>a, Klasse F, frei.

Kaufpreis: 425.000,- Euro  
zzgl. Kaufnebenkosten



#### Bungalow im Herbstlaub

Alsbach-Hähnlein, EFH inkl. ELW, Wohn-/Nutzfläche: 150,00 m<sup>2</sup>/100,00 m<sup>2</sup>, Grundst.: 834 m<sup>2</sup>, Bj. 1977, Öl-Hzg., Bedarf, 167,60 kWh/m<sup>2</sup>a, Klasse F.

Kaufpreis: 625.000,- Euro  
zzgl. Kaufnebenkosten

Reiner Dächert Immobilien

Georgenstraße 20 · 64297 Darmstadt

Telefon: 0 61 51- 9 51 80 88

E-Mail: mail@daechert-immobilien.de

[www.daechert-immobilien.de](http://www.daechert-immobilien.de)

Reiner Dächert  Immobilien